

18. SEPTEMBER 2024

WOCHE 38
HE/AUFLAGE 19.206
GESAMTAUFLAGE 84.971
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Ein Zeichen für die
Menschenwürde Seite 3

Sicherer Strom mit der
Elektrotechnik Schrödl Seite 9

Der aktuelle Stand in Sachen
Windkraft in der Region Seite 10

Impressionen der Museumsnacht
Hegau-Schaffhausen Seite 16

Jubiläum der Stockacher
Tischmesse Seite 17

STANDPUNKT



Starkes Signal

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist angespannt. Viele Unternehmen haben Kurzarbeit angemeldet, wenn auch zugleich Konsens darüber zu bestehen scheint, dies nicht an die große Glocke zu hängen. Da erscheint es zunächst verwunderlich, dass Unternehmen nach wie vor auf Auszubildende setzen. Im Jahr 2023 wurden gar über 489.000 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen und dabei blieben immer noch über 73.000 Ausbildungsplätze unbesetzt. In Zeiten, in denen Untergangsszenarien vom Schmelzen der Gletscher über drohende Arbeitslosigkeit durch KI bis hin zum wiederbelebten „Untergang des Abendlandes“ Konjunktur haben, ist dies mehr als nur ein Hoffnungsschimmer. Immer noch wird an die Zukunft geglaubt. Und daran, dass es wichtig ist, junge Menschen mit dem Wissen und Können auszustatten, das sie brauchen, um auch die nie enden wollende Krise weiter zu bewältigen. Patrik Silberling p.silberling@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Tipps und Einblick für den Start ins Berufsleben



Mit dem Schulabschluss warten jede Menge Fragen und Unsicherheiten. Ein paar Antworten finden sich in der Sonderzeitung „Arbeitswelt“.

swb-Collage: Aune Wohlfarth; stock.adobe.com – sports photos

Je näher der Schulabschluss kommt und je greifbarer dieser wird, desto mehr und desto größere Fragezeichen stehen für junge Menschen im Raum.

von Anja Kurz

Gehe ich noch weiter in die Schule? Mache ich ein FSJ? Gehe ich für ein Jahr ins Ausland? Beginne ich eine Ausbildung? Oder doch ein Studium?

Bleibe ich in der Region? Zieht es mich weg, in eine Großstadt, ein anderes Bundesland oder sogar ein anderes Land? Wohin führt mich der Weg, den ich gerade gehe? Treffe ich die richtigen Entscheidungen? Die Berufswahl und die Gestaltung der eigenen Zukunft sind heute vielleicht schwieriger denn je. Auf der einen Seite stehen unfassbar viele Optionen in Ausbildung und Studium, mit einer Arbeits- und dazugehörig einer Ausbildungswelt, die sich ständig wandelt. Berufsfelder

gewinnen und verlieren an Bedeutung, neue Technologien, Fortschritt wirken sich auch auf die Arbeitswelt aus. Auf der anderen Seite hat der Arbeitsmarkt einen selten so stark ausgeprägten Hunger nach motivierten Fachkräften in so vielen Branchen. Die Unsicherheit der Auswahl trifft auf die Unsicherheit des Wandels. Am Ende ist so vielleicht nur eines definitiv klar: Die Entscheidung, was nach dem Schulabschluss kommt, kann nur ein erster Schritt sein. Und egal ob die

Schritte danach in die gleiche oder doch eine komplett andere Richtung führen, wäre hier von falsch oder richtig zu sprechen nicht sinnvoll. Wichtig ist, für sich selbst eine Entscheidung zu treffen, die sich bestenfalls rational und emotional gut anfühlt.

Dabei zu unterstützen ist Ziel der Arbeitswelt als Beilage dieser WOCHENBLATT-Ausgabe – mit einem Mix aus regionalen Unternehmen, die sich und ihr Ausbildungsangebot präsentieren, sowie redaktionellen Bei-

trägen, die Impulse setzen und Ideen geben. Wie ist es, in einer Kläranlage oder als BestattungsberaterIn zu arbeiten? Wie finde ich heraus, welcher Beruf zu mir passt? Und welche weiteren Chancen stehen mir nach einer Ausbildung noch offen?

Diese und mehr Fragen werden auf 20 Seiten nach der regulären WOCHENBLATT-Ausgabe beantwortet, um den ersten Schritt ein bisschen leichter zu machen und Ideen für weitere Schritte aufzuzeigen.

Höri

Windräder im Diskurs

Der Regionalplan Windkraft – insbesondere darin ausgewiesene Vorranggebiete auf dem Schiener Berg – ist derzeit eines der Hauptgesprächsthemen auf der Höri. In den vergangenen Tagen und Wochen beschäftigen sich die Gemeinderäte in Öhningen, Rielasingen-Worblingen und Moos mit dem Thema. In Gaienhofen stand es am Dienstagabend – also nach Druckschluss – auf der Tagesordnung. Argumentiert wurde unter anderem mit der Bedeutung des Waldes als Naherholungsgebiet, mit Gefahren durch

Hangrutsche, mit Arten- und Wasserschutz. Dabei stieß die Idee von Windrädern auf dem Schiener Berg in den Räten in den seltensten Fällen auf ausnahmslose Zustimmung, selbst wenn in den meisten Fällen die Energiewende grundsätzlich unterstützt wird. Auch in Gaienhofen wird in der Beschlussvorlage von „Bedenken“ gesprochen. Bis zum 20. September können noch Stellungnahmen beim Regionalverband Hochrhein-Bodensee eingereicht werden.

Mehr dazu auf Seite 10

- Anzeigen -

SINGEN LOVES ME.

Fanfarenzug der Poppele-Zunft „loves me“ in Singen

Samstag, 21. September von 11.00 bis 14.00 Uhr in der Innenstadt

Der Poppele-Fanfarenzug ist auf „Sommertour“ in Singens Innenstadt unterwegs und begeistert mit seinen Fanfarenklängen.

www.singen-aktiv.de [SINGENLOVESME.DE](https://www.instagram.com/singenlovesme) [#singenlovesme](https://www.instagram.com/singenlovesme)

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Anzeigen -

DACIA
EINFACH GUT

JETZT TESTEN! DER NEUE DACIA DUSTER

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
RADOLFZELL • ROBERT-GERWIG-STR. 6

Mühlhausen-Ehingen

EHINGER HERBSTFEST

Der Herbst naht und mit ihm auch das beliebte Ehinger Herbstfest, welches in diesem Jahr an gleich zwei Wochenenden in seiner 58. Auflage geht. Hierbei werden die BesucherInnen im Festzelt nicht nur kulinarisch vom Allerfeinsten verwöhnt, sondern bekommen auch musikalisch einige Leckerbissen geboten. Mehr auf Seite 8



Mit **über 1.000** Jobs
aus der Region unter:
jobs.wochenblatt.net

Kreis Konstanz

VERANSTALTUNGSTIPPS

Der Herbst kehrt langsam aber sicher ein. Doch auch in den nun etwas kühleren Tagen ist hier in der Region einiges an Veranstaltungen geboten. Egal ob unterhaltsame Theaterstücke, spannende Ausstellungen oder vielfältige Konzerte – auf unseren WasWannWo-Seiten ist für jeden etwas dabei. Seite 27 und 28

ALLES **MACHBAR** MIT **OBI**

BIBERSTARKE ANGEBOTE

JETZT GEHT'S LOS

Aktuell in unserer digitalen Beilage über diesen QR-Code

Ihr OBI-Markt in Singen

- Anzeigen -

TRAINIERE IM SOMMER FÜR NUR

9,90 € / WOCHE

WÖCHENTLICH

KÜNDBAR!

INJOY Engen

07733/9969770

www.injoy-engen.de

INJOY Stockach

07771/647270

www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen

07731/93160

www.injoy-singen.de

Wir bitten um eine Terminvereinbarung

INJOY

HEALTH- AND FITNESSCLUBS

Immer ein guter Werbepartner !

» WOCHENBLATT «

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirect.de
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder per E-Mail: koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150 24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)
Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477
Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Stromüber: 0041-52/6244333
Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste
21./22.09.2024
Dr. Böhm/Helm, Tel. 07732/56667

ENGLE

metzgerei

Angebote vom 20.09. bis 26.09.2024

Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Bauernbratwurst über Buchenholz geräucht 100 g 1,49 €

Fleischkäse fein aus täglicher Produktion 100 g 1,49 €

Schweizer Kalbsbratwurst ein Genuss 100 g 1,39 €

Käse der Woche Alpenmorgen 50% i. Tr. 100 g 1,99 €

Schweinerücken natur, paniert oder gewürzt 100 g 1,59 €

Suppenfleisch vom Rind ohne Knochen 100 g 1,29 €

SAMSTAGSKNALLER am 21.09.2024 WIENERLE Kauf 3 Paar, zahl 2 Paar

MITTWOCHSANGEBOT am 25.09.2024 Fleischkäsebrät verschiedene Größen 100 g 0,89 €

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

20. / 21.09.2024

OKTOBERFEST

Euch erwartet:

- Bayerische Speisen

- Oktoberfestbier (Fassanstich 14 Uhr)

- Festliche Musik

- Tolle Stimmung

- Open End

O'zapft is!

Bistro Carlo - Herrenlandstr. 51 - 78315 Radolfzell

O

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de
Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
BVDA
ADA Aufgabenträger der Anzeigenblätter BVDA
WOCHEBLATT

SINGERER GESCHENKSCHECK SINGEN VORFREUDE

Einlösbar in über 60 Singerer Geschäften!

Sie können den Singerer Geschenkscheck erwerben bei: DER SPORT MÜLLER Sport Müller GmbH | 78224 Singen Im Gambirinus 2 (Kasse Scheffelstraße) Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr UND SINGEN Tourist Information Tourist-Information Singen | 78224 Singen August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage) Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr oder Online: wochenblatt.link/Geschenkscheck

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Bitte beachten Sie unsere Beilage in der Ausgabe Singen/Hegau!

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74 / 92 31 00 • Fax: 0 77 74 / 9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition seit 1907

knackige Wienerle auch als Partywienerle 100 g 1,38

Hohentwieler Lammspitzli nach Art eines Pfefferbeißers mit Rosmarin 100 g 1,78

Blut- und Leberwürste der Herbst ist da 100 g 1,18

Schälripple/Lammbrust auch geräuchert 100 g 0,85

Rinderbeinscheibe für den Suppentopf 100 g 1,18

Fleischkäsebrät das wärmt das Herz und die Wohnung 100 g 1,30



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

Beim Start der Tafeln vor 25 Jahren hat im Landkreis **Konstanz** fast jeder nachgefragt, „Tafel was ist das, was machen denn die?“ Heute sagen fast alle „Schade dass es Tafeln geben muss, aber die machen ja gute Arbeit!“ Und die Helferinnen und Helfer der Tafeln sagen „25 Jahre, das muss gefeiert werden, mit unseren Kunden und mit allen, die uns in dieser Zeit unterstützt haben!“ Beim Tafelfest zum 25-jährigen Jubiläum, am 21. September auf dem **Singener** Heinrich-Weber-Platz präsentieren sich im zweiten Anlauf denn auch die fünf Tafeln im Landkreis gemeinsam von 11 bis 16 Uhr mit vielen Angeboten für Groß und Klein. Der erste Anlauf zum 1. Juni musste wegen des damals angekündigten schlechten Wetters abgesagt werden.

Musik vermag Trost und Kraft zu spenden - gerade auch in Lebenssituationen voll Verzweiflung, Trauer und Schmerz. Diesen Trost an sich selbst zu erfahren oder anderen zu vermitteln, ist das Ziel eines ganz besonderen Chorprojekts der renommierten Kirchenmusikerin **Sabine Kotzerke**. Hierbei soll am Sonntag, 16. März 2025, die Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ von **Johann Sebastian**



swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

Bach in der Barockkirche St. Peter und Paul in **Hilzingen** zur Aufführung kommen. Realisiert werden kann dies jedoch nur mithilfe von erfahrenen Sängern, die herzlich zur Mitwirkung eingeladen sind. Die Proben finden jeweils dienstags von 20 bis 22 Uhr im BRIGG (Conrady-Gruppe), Hauptstraße 63 in **Gottmadingen**, statt. Beginn ist am 5. November, im

Dezember ist wegen Advent und Weihnachten Pause, am 14. Januar 2025 werden die Proben wieder aufgenommen.

Die Feuerwehr **Engen** und die Abteilung **Stetten-Zimmerholz** wurden am Samstag, 14. September, zu einem Verkehrsunfall auf der Höhe Hegaublick alarmiert. Zwei PKWs wurden bei einem Zusammenstoß beschädigt, einer überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Die Personen konnten aber das Fahrzeug noch selbst



swb-Bild: Feuerwehr Engen

verlassen. Die Feuerwehr nahm auslaufende Betriebsstoffe auf, klemmte die Batterie ab und sicherten die Einsatzstelle ab.

Ein Unbekannter hat im Zeitraum zwischen Freitagabend, 13. September, und Samstagvormittag, 14. September, ein auf dem „Steiner Weg“ in **Gottmadingen** geparktes Auto beschädigt. Der Unbekannte zerkratzte den auf Höhe der Hausnummer 39 abgestellten schwarzen Mercedes im Bereich der Motorhaube und der Beifahrertür. Der dabei verursachte Schaden dürfte im Bereich von rund 2.000 Euro liegen. Sachdienliche Hinweise auf den unbekannten Randalierer nimmt das Polizeirevier Singen, Tel. 07731 888-0, entgegen.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: wochenschau@wochenblatt.net. Die einkommenden Texte werden auf www.wochenblatt.net veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Singen/Kreis Konstanz

Ist Würde wirklich unantastbar?

Der erste Satz des Grundgesetzes „Die Würde ist unantastbar.“ bildet seit schon 75 Jahren die zentrale Basis unseres Zusammenlebens. Um den Begriff der Menschenwürde mitten in die Gesellschaft zu bringen, veranstaltet die Initiative „Würde unantastbar“ bundesweit in den nächsten Wochen und Monaten spannende Aktionen.

von Philipp Findling

Entstanden ist die Idee durch den **katholischen Diakon** und **Holzhauser Ralf Knoblauch** aus Bonn anlässlich des Geburtstags des Grundgesetzes sowie des Wahljahres 2024, wie **Christine Derschka**, **Leiterin des Bildungszentrums Singen**, erzählte. Hieraus entstand schließlich die Idee, die beiden Worte „Würde“ und „unantastbar“ auf sogenannte „Würdetafeln“ aus Holz einzubrennen und während dieses Prozesses mit anderen Menschen über das Thema Menschenwürde ins Gespräch zu kommen. Im Nachgang kann man diese Tafelchen entweder behalten oder weiter verschenken.

„In den Pfingstferien kam **Andrea Koch von der Schnapsbrennerei Brennluft** aus Wahlwies auf mich zu und begeisterte mich sofort für diese Aktion“, so Derschka. In Singen und Umgebung haben sich mittlerweile neben dem Bildungszentrum unter anderem auch der Caritasverband Singen-Hegau, das Dekanat Hegau oder

auch die Ökumenische Klinikseelsorge Singen angeschlossen. „Das Netzwerk hier“, sagt Derschka, „wächst dabei immer weiter.“ So haben mittlerweile auch Institutionen aus Radolfzell, der Höri oder auch Stockach bekundet, sich diesem noch anschließen zu wollen.

Gefertigt wurden die Tafelchen vom Team Pirmin, einer Behindertenwerkstatt mit Schreinerei in der Singener Südstadt. Ausleihboxen hierzu gibt es unter anderem bei der Caritas, der Religionspädagogischen Medienstelle sowie im Bildungszentrum. Auch bei der Caritas Singen-Hegau habe man bereits im Rahmen des Sommerfestes Würdetafeln gefertigt, wie deren **Vorsitzender Wolfgang Heintschel** berichtete. „Gerade für Menschen mit Behinderung, Armutsbetroffene oder auch Flüchtlinge ist ein menschenwürdiges Leben elementar wichtig.“

Generell sei Christine Derschka bei dieser Aktion wichtig, sich auch die Frage zu stellen, wie man mit Menschenwürde arbeiten kann, da die Botschaft hierzu unterschiedliche Facetten mit sich bringe. So auch für **Waltraud Reichle von der Singener Klinikseelsorge**, die im Rahmen eines Teamtages im Kloster Hegne am 20. September auch der Frage „Was ist Menschenwürde?“ im Kontext des Klinikalltags nachgehen will.

Auch in der Singener Vesperkirche im Januar 2025 möchte man die Menschenwürde zum Thema



Die Beteiligten der Aktion „Würde unantastbar“ im Singener und Hegauer Raum wollen gemeinsam dafür sorgen, die Menschenwürde mehr in die Mitte der Gesellschaft zu bringen.

swb-Bild: Philipp Findling

machen, indem man unter anderem die Könige auf die Tische stellt und miteinander ins Gespräch kommt, wie **Pfarrer Andreas Sturm von der Altkatholischen Gemeinde Singen** erzählte. Eine weitere Aktion plant der Treffpunkt Horizont zum Weltospiztag am 12. Oktober, wo man sich mit einem Stand in der Singener Innenstadt präsentieren und ebenfalls die Mög-

lichkeit zur Fertigung von Würdetafeln bietet, wie **Elisabeth Paul** verkünden konnte. „Wir wollen inhaltlich tiefer reingehen und damit zeigen, dass Menschen sich die eigene Würde nicht gegenseitig nehmen und absprechen können“, verdeutlichte **Dekan Matthias Zimmermann**. „Denn Menschlichkeit und Würde“, so

Waltraud Reichle ergänzend, „wurde uns von Gott geschenkt.“ Auch der Gottmadinger Ortsteil Randegg werde laut Christine Derschka im Rahmen der Feierlichkeiten mit der österreichischen Gemeinde Randegg bei der Dorfallye diese Aktion anbieten.

Interreligiöse Vermittlung

„Die Neiddebatte“, so Wolfgang Heintschel weiter, „hat in letzter Zeit immer mehr an Fahrt aufgenommen.“ Daher sei es für ihn wichtig, diese Initiative und dieses Netzwerk aufgrund der politischen Debatten darüber auch an die Kreis- und Gemeinderäten heranzutragen. Zudem gelte es, das Thema auch interreligiös weiterzuvermitteln. Denn die Botschaft der Initiative, dabei sind sich alle teilnehmenden Institutionen einig, ist unmissverständlich: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Engen

Wie geht's weiter mit der Breitestraße?

Gelegen im Herz der Stadt und mit vielen Geschäften ist die Breitestraße eine der Hauptschlagadern Engens. Anders als ihr Name verspricht, bereiten allerdings der Platz und ihr baulicher Zustand schon länger Probleme. Genau dem soll eine grundlegende Sanierung Abhilfe schaffen. Das Konzept dazu wurde am Donnerstag, 12. September, dem Technischen und Umweltausschuss vorgestellt. Gebaut wird im Rahmen des Sanierungsprojekts „Bahnhofs-bereich mit Altstadt“. Die drei großen Bestandteile des Projekts sind der Bahnhof, das Kornhaus und die Breitestraße, für die nun erstmals ein detailliertes, von der R+V Verkehrsplanung aus Darmstadt erarbeitetes Konzept vorgestellt wurde. Hauptproblem und in Folge auch Hauptdiskussionspunkt der Sitzung: Die breite, aber zugesperrte und somit für Fußgänger schwer zu überquerende Fahrbahn. Bei einer Umgestaltung könnten

Parkflächen reduziert und optisch dem Gehweg zugewiesen werden. Das heißt, die Fahrbahn der Breitestraße bleibt asphaltiert, während die seitlich der Straße platzierten Parkbuchten und Gehwege gepflastert werden. Die Parkplätze sind im Wechsel an beiden Straßenseiten platziert. Die entstehenden Kurven in der Straßenführung bewirken, dass automatisch langsamer gefahren wird und Fußgänger hier besser queren können.

Veränderung oder Parkplätze?

Im Detail würde die Fahrbahn im östlichen Teil der Breitestraße (ab dem Netto Markt in Richtung der Aacher Straße) von 7,2 Metern auf 5,6 Meter reduziert. Das wäre noch mehr als die laut **R+V-Vertreter Dominik Königshaus** heute nutzbare Breite von 4,5 Metern zwischen den beid-

seitigen Stellplätzen. Für Radfahrer ergebe sich keine große Veränderung. Im westlichen Teil (Netto bis Christophorus Apotheke) würde sich die Fahrbahnbreite von 6,5 Metern auf 5,2 Meter reduzieren – das entspricht der heute nutzbaren Breite. Insgesamt wären dann statt bislang 44 öffentlicher Stellplätze entlang der Breitestraße nur noch 22 Plätze vorhanden, bilanzierte Königshaus. Allerdings gebe es hier auch über 100 private Parkplätze der anliegenden Geschäfte, die nicht verändert würden. Dennoch sorgte genau dieser Punkt für viel Diskussion der Gemeinderäte über Anzahl, Art und Position der Parkplätze. „Es ist die Quadratur des Kreises“, befand **Gemeinderat Bernhard Maier**: Die Breitestraße soll aufgewertet, aber als Einkaufsstraße mit möglichst vielen öffentlichen Parkplätzen erhalten bleiben. Mit dem aktuellen Kon-

zept „würde Kaufkraft verloren gehen“. „Bei gleicher Parkplatzzahl sehe ich sehr wenig Gestaltungsmöglichkeiten, außer, dass die Gehwege eine andere Farbe haben“, hob Dominik Königshaus in aller Deutlichkeit hervor. Ähnlich äußerte sich auch **Stadtbauamtsleiter Matthias Distler**: „Wenn wir etwas verändern wollen, müssen wir an die Parkplätze.“

Grundsatzentscheidung

Ein Vorschlag von **Gemeinderat Jörg Schmidbauer** beendete die Debatte zumindest für diesen Abend: Es brauche hier eine Grundsatzentscheidung der Räte, zwischen dem Erhalt der Parkplätze oder der Veränderung der Verkehrssituation in der Breitestraße. Das soll im Gesamtbild mit der Sanierung der Bahnhofstraße im Rahmen einer baldigen Klausurtagung geschehen. Anja Kurz



Engen

Zwei Tage lang Eintauchen in die Eiszeitwelt



Die Petersfelstage erwiesen sich auch 2024 als Besuchermagnet. swb-Bilder: Tobias Lange



Weitere Bilder von den Petersfelstagen gibt es im Internet auf: wochenblatt.link/petersfels24



Neue Servicewelt

PR-News

Filialen stärken durchs persönliche Gespräch – Gestalterbank führt neue Servicewelt ein

Moderne Kundenbedürfnisse erfordern moderne Lösungen. Dieser Herausforderung stellt sich die Volksbank eG – Die Gestalterbank und bringt ab dem 1. Oktober 2024 ihre neue Servicewelt an den Start.

Neben den regulären Öffnungszeiten wird es spezielle Servicezeiten geben, in denen Beraterinnen und Berater nach Terminvereinbarung für die Menschen vor Ort da sind. Damit möchte die Gestalterbank ihren Kundinnen und Kunden eine noch bessere individuelle Qualität im Kundenservice bieten.



Thomas Huber, Bereichsleiter Privatkunden

Für die Gestalterbank ein Bekenntnis zu ihren 32 Filialen, denn die Bank möchte vor Ort bleiben – trotz Ausbau digitaler Angebote und Fachkräftemangel.

Thomas Huber leitet das Privatkundengeschäft der Gestalterbank und freut sich auf die neue Servicewelt.

Herr Huber, was genau hat es mit der neuen Servicewelt auf sich und warum wurde sie eingeführt?

Thomas Huber: Unsere Volksbank bleibt ihren Filialen treu, es wird keine Schließungen geben. Stattdessen optimieren wir unsere Serviceangebote, um den Kundenbedürfnissen noch besser gerecht zu werden.

Die Servicezeiten mit vorheriger Terminvereinbarung ermöglichen es uns, individuellere und hochwertigere Beratungsgespräche zu führen, während gleichzeitig alle 32 Filialen besetzt bleiben. Es ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.



Welche Vorteile bietet die neue Servicewelt für die Kundinnen und Kunden konkret?

Thomas Huber: Ein wesentlicher Vorteil ist, dass wir mehr Raum für persönliche Termine schaffen, was den Beratungsprozess diskreter und angenehmer macht. Unsere Kundinnen und Kunden müssen nicht mehr in der Warteschlange stehen, sondern können direkt mit ihrem Anliegen zum vereinbarten Zeitpunkt erscheinen. Zudem hat unser Team durch die terminliche Planung mehr Zeit zur Vorbereitung. Das steigert die Qualität

des Gesprächs und den Nutzen für die Menschen hier vor Ort.

Von Filialschließungen hört man gerade überall – warum ist es der Gestalterbank so wichtig, ihre Filialen zu stärken?

Thomas Huber: Für uns als Genossenschaftsbank ist der enge Kontakt zu den Menschen in der Region von zentraler Bedeutung. Wir leben das Prinzip der Gemeinschaft und sehen uns als Partner der Menschen vor Ort. Unsere neue Servicewelt ist ein wichtiger Schritt, um diese Nähe zu erhalten und damit letztend-

lich auch die Region zu stärken.

Der regionale Bezug ist auch dem Vorstandsvorsitzenden der Gestalterbank, Alexander Müller, ein wichtiges Anliegen.

Was bedeutet die regionale Verbundenheit für die Gestalterbank?

Alexander Müller: Regionalität ist das Herzstück unserer Bank. Als Genossenschaftsbank leben wir von der Gemeinschaft mit unseren Kundinnen und Kunden vor Ort. Unsere Wurzeln hier sind fest verankert, und wir sind stolz darauf, dass wir durch

unsere engen Verbindungen zur Region und den Menschen hier ein echtes Vertrauensverhältnis aufgebaut haben. Gerade in Zeiten des Wandels stehen wir für Verlässlichkeit und Nähe. Denn wir möchten nicht nur Finanzdienstleister sein, sondern ein Partner, der die Bedürfnisse der Menschen versteht und mit ihnen zusammen wächst. Dieser lokale Bezug macht am Ende den Unterschied – und er macht uns zu dem, was wir sind: eine starke Gemeinschaft.



Alexander Müller, Vorstandsvorsitzender

Weitere Informationen finden Sie unter: gestalterbank.de/servicewelt

Hilzingen/Rielasingen-Worblingen

„Wir haben gemerkt, dass es brennt“

Mittwoch, 4. September 2024, kurz vor 8 Uhr: Was als Routinetour für **Stephan Leschinski** begonnen hat, entwickelte sich zu einem Tag, den der Fahrer eines Müllpressfahrzeugs so schnell nicht vergessen wird. Ein Tag, an dem ein im Restmüll entsorgter Akku zeigte, dass fehlende Mülltrennung auch lebensgefährlich sein kann.

von Tobias Lange

Zusammen mit seinem Lader **Yannik Moll** war Stephan Leschinski in Hilzingen unterwegs, um die Restmülltonnen zu leeren. Gut ein Viertel der Tour hatten die beiden Mitarbeiter des Müllabfuhr-Zweckverbands Hegau bereits hinter sich. „Wir hatten etwa ein Ladungs-Gewicht von sechs Tonnen drin“, erinnert sich Leschinski. In der Staufenstrasse war es dann vorbei mit der Routine: „Mein Lader hat bemerkt, dass es aus der Ladung raucht“, erzählt der Müllwagenfahrer. Anfangs war noch die Hoffnung, dass es sich um etwas Harmloseres wie etwa Staub handeln könnte. Dann die Gewissheit: „Wir haben gemerkt, dass es brennt.“ Was geht einem da durch den



Stephan Leschinski mit dem Wagen, in dem es bei einer Mülltour angefangen hat zu brennen, weil jemand einen Akku im Restmüll entsorgt hat. swb-Bild: Tobias Lange

Kopf? Stephan Leschinski gibt Antwort: „Es brennt und schauen, dass man aus dem Wohngebiet herauskommt.“ So entschied sich Leschinski, sein tonnenschweres Gefährt mit seiner brennenden Ladung an die Hegau-Hallen zu fahren – ein relativ sicherer Ort, um den Müll abzuladen. Dort angekommen, kippte er rund vier Tonnen Müll auf den Parkplatz der Hegau-Hallen. „An der Luft hat es dann richtig angefangen zu brennen“, schildert Stephan Leschinski.

Die alarmierte Feuerwehr Hilzingen löschte den brennenden Müll, der Bauhof Hilzingen unterstützte anschließend mit Manpower, Radlader, Lastwagen und Container dabei, wieder Ordnung zu schaffen. Verletzt wurde niemand. Auch an dem 300.000 Euro teuren Müllfahrzeug entstand kein nennenswerter Schaden. Was war passiert? Ein nicht sachgemäß entsorgter Akku war über eine Restmülltonne in das Pressfahrzeug gelangt. „Das Problem gibt es öfter“,

schildert Stephan Leschinski. Elektrogeräte, aber auch Farben und Öle, die beim Zusammendrücken des Mülls aus dem Fahrzeug und in das Gesicht der Lader spritzen können, werden in die Restmülltonne geworfen. „Das kann sehr gefährlich sein.“ In diesem Fall kam es aufgrund des Akkus im Müll zu einer Entzündung, durch die der Müll in Brand geriet. Und warum fuhr Stephan Leschinski mit der brennenden Ladung noch bis zu den He-

gau-Hallen, anstatt das Fahrzeug stehenzulassen? „Es kam gar nicht in Frage, das im Wohngebiet brennen zu lassen“, sagt er. Für ihn war es gesunder Menschenverstand, den Müllwagen dort abzustellen, wo er den geringsten Schaden anrichten konnte. Er gibt aber zu, dass der Zwischenfall in Erinnerung geblieben ist: „Seitdem überlege ich in jedem Ort, wohin ich fahren könnte.“

Glück im Unglück

Martin Zimanky, Geschäftsführer des Müllabfuhr-Zweckverbands, zeigt sich im Nachgang erleichtert. Alle seien froh, dass die Situation so glimpflich ausgegangen ist. „Ein einziger, nicht ordnungsgemäß entsorgter Akku hat nicht nur unsere Abfahrttour beeinträchtigt, sondern auch die Freiwillige Feuerwehr, den Bauhof und den Entsorger auf Trab gehalten“, fasst er zusammen. „Unser Dank gilt ausdrücklich der Feuerwehr und dem Bauhof für die Unterstützung bei diesem Zwischenfall.“ Insgesamt dürfte der Zwischenfall den Zweckverband und damit den Gebührenzahler rund 5.000 Euro gekostet haben. „Das ist zwar überaus ärgerlich, aber es hätte noch viel schlimmer ausgehen können, beispielsweise wenn der Brand unentdeckt geblieben oder das Fahrzeug im Verkehr festge-

steckt wäre. Wenn ein 26-Tonnen Fahrzeug mit zehn Tonnen Müll abbrennt, dann ist alleine schon die Rauchentwicklung eine ernste Sache für die Anwohner“, so Martin Zimanky. Was wünscht sich Stephan Leschinski von der Bevölkerung? Zunächst einmal, dass auf die Mülltrennung geachtet wird und nichts im Restmüll landet, was ihm, seinen Kollegen oder anderen schaden könnte. Zudem wünscht er sich mehr Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Entsorgern und mehr Verständnis, wenn man wegen der Müllabfuhr mal etwas warten muss. „Wir sind immer im Weg, aber alle wollen, dass der Müll abgeholt wird“, fasst er die Gedanken vieler Menschen zusammen.

Lob vom Bürgermeister

Hilzingens **Bürgermeister Holger Mayer** betont auf Anfrage des WOCHENBLATTs die gute Kommunikation zwischen Zweckverband, Bauhof und Feuerwehr, als es um einen sicheren Platz zum Abkippen der Ladung ging. „Das hat sehr gut funktioniert“, sagt er. Er lobt auch die Besatzung des Müllfahrzeugs. „In einer schwierigen Situation wurde perfekt reagiert. Das verlangt Respekt.“ Er appelliert an die Bürger, auf die Mülltrennung zu achten und ihn ordnungsgemäß zu entsorgen.

Steißlingen

Ehrungen für Ehrenamt und sportliche Leistung

Nach einem großen Festwochenende kam das Klemenzenfest am Montag, 16. September, zu seinem weltlichen Höhepunkt. **Bürgermeister Benjamin Mors** konnte bei der Bürgerehrung den Ehrenteller der Gemeinde verleihen und anschließend verdiente Sportlerinnen und Sportler auszeichnen. Der Ehrenteller ging in diesem Jahr an **Thomas Kuppel**, der in vielen Bereichen seine Spuren hinterlassen hat, meinte Bürgermeister Mors. Ihm sei von Beginn an der Sport wichtig gewesen. Er war aktives Mitglied im FC Steißlingen und TuS Steißlingen, wo er 2003 die Gymnastikgruppe gründete. Er wurde Abteilungsleiter und schließlich Vereinsvorsitzender, was er bis 2020 blieb. Er gründete eine Laufgruppe und brachte neue Sportarten wie Nordic Walking nach Steißlingen. Neben dem Sport schenkte Thomas Kuppel der Fastnacht viel Aufmerksamkeit. Er übernahm dreimal die Moderation des Narrenspiegels und wirkte im Bühnenprogramm mit. Zehn Jahre lang war er Teil des Narrenrats. Ebenfalls zehn Jahre – von 1994 bis 2004 – war Kuppel Mitglied im Gemeinde-



Thomas Kuppel (Mitte) wurde von Bürgermeister Benjamin Mors (rechts) mit dem Ehrenteller der Gemeinde Steißlingen ausgezeichnet. Mit dabei die Ehefrau des Geehrten Elke Kuppel Tobias Lange

rat. „In seiner Amtszeit wurden viele wichtige Entscheidungen getroffen“, so Mors. Beispielsweise die Seniorenwohnanlage und das Storchennest. Der Geehrte freute sich über die Auszeichnung. „Danke an alle, die mich in meiner Tätigkeit in den vielen, vielen Jahren unterstützt haben“, sagte er. „Sport war und ist ein wich-

tiger Part meines Lebens.“ Er freue sich darüber, dass immer mehr Menschen bewusst werde, wie wichtig Training ist. Auch die Zeit im Gemeinderat möchte er nicht missen und es habe ihn gefreut, dass sich bei der jüngsten Kommunalwahl so viele bereit erklärt haben, Verantwortung zu übernehmen.

Thomas Kuppel war nicht der einzige Sportler, der an diesem Tag geehrt wurde. Bei der anschließenden Sportlerehrung konnte Bürgermeister Mors eine Urkunde und ein Geschenk an sechs Einzelsportlerinnen und -sportler sowie eine Mannschaft übergeben. Ein siebter Geehrter konnte nicht persönlich anwesend sein und erhält

die Ehrung nachträglich. Geehrt wurden **Melanie Werder** unter anderem für die Verteidigung ihres Titels als Südbadische Landesmeisterin im Schießen mit Kleinkalibersportgewehr, **Tobey Kurth** für den Gewinn der Südbadischen ADAC Kartslalom Meisterschaft Klasse 2, **Noel Kurth** für den Meistertitel in der Südbadischen ADAC Kartslalom Meisterschaft Klasse 5 und die Qualifizierung für die Deutsche Meisterschaft. **Nick Giebelhaus** wurde geehrt für den Titelgewinn bei der Südbadischen ADAC eKartslalom Meisterschaft Klasse 2, **Tom Bichsel** für seine Siege bei der Baden-Württembergischen Winderwurfmeisterschaft und Meisterschaft im Speerwurf sowie **Ben Bichsel**, der die Deutsche Hochschulmeisterschaft im Stabhochsprung für sich entscheiden konnte. **Benjamin Boos** erhielt in Abwesenheit Applaus für seine zwei Meistertitel im Bahnradsport. Abschließend ehrte Bürgermeister Mors die erste Handball-Herrenmannschaft des TuS Steißlingen. Sie konnten mit **Trainer Dominik Garcia** die Südbadische Meisterschaft für sich entscheiden. Tobias Lange

Mühlhausen-Ehingen

Geschichtspreis für Samuel Gihl

Zum 24. Mal hat die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen den Pfarrer-Albert-Riesterer-Preis an den Jahrgangsbesten im Fach Geschichte überreicht. In diesem Jahr wurde **Samuel Gihl** mit dem Geschichtspreis ausgezeichnet. In der jüngsten Gemeinderatssitzung hob **Bürgermeister Patrick Stärk** mit Blick auf die Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen die Bedeutung der Geschichte hervor. Er mahnte an, „wachsam mit unserer kostbaren Demokratie umzugehen“ und „nicht den einfachen Antworten hinterherzulaufen“. Über Samuel Gihl sagte der Bürgermeister, dass dieser nicht nur lernt, sondern sich auch am Dorfleben aktiv beteiligt: etwa beim KC Vollkugel oder beim Holzerfest. Pressemeldung Quelle: Gemeinde



Bürgermeister Patrick Stärk (links) durfte Samuel Gihl den Pfarrer-Riesterer-Preis überreichen. swb-Bild: Gemeinde

Engen

Demokratie leben



Zusammen mit der Stadtverwaltung, dem Jugendgemeinderat, der örtlichen Geistlichkeit, dem Demokratiezentrum Konstanz, der Arbeiterwohlfahrt Konstanz sowie Politikerinnen und Politikern aus dem Land- und Bundestag feierte „Unser buntes Engen“ den internationalen Tag der Demokratie.

swb-Bild: Patrik Silberling

Trotz eisigen Windes wimmelte es im Pfarrgarten von Menschen. Am Samstag, 14. September, feierte der Verein „Unser buntes Engen“ den Internationalen Tag der Demokratie.

von Patrik Silberling

Mit dabei waren Vertreterinnen und Vertreter der Landes- sowie der Bundespolitik, der Stadtverwaltung, des Jugendgemeinderats, der Geistlichkeit, des **Demokratiezentrum Konstanz** und Mitglieder der **Arbeiterwohlfahrt Konstanz**. Mit Stolz und Dankbarkeit verkündete **Ajmal Farman, Vorsitzender von Unser buntes Engen**, dass man dieses Fest bereits zum sechste Mal ausrichte. Farman eröffnete die Veranstaltung gemeinsam mit **Dekan Matthias Zimmermann**. Zimmermanns Worte regten zum Nachdenken über den Begriff der Würde an. Was bedeutet es, dass Würde – wie im Grundgesetz festgelegt – unantastbar sein soll, wenn sie doch zugleich jeden Tag zigfach verletzt wird? Hierüber müsse man sprechen und sich austauschen. Während die Gäste sich mit Kaffee und Tee aufwärmten, erklang im Hintergrund die schöne Stimme von „**Songman**“ **Sebastian Kemper**. Mit einer Mischung aus Evergreens von den Beatles bis hin zu aktuellen Songs sorgte der Musiker im windigen Pfarrgarten für warme Gefühle.

Demokratie ist ein Glücksfall

Im Anschluss folgte eine Gesprächsrunde mit den Vertreterinnen und Vertretern der Politik unter der Leitung von **Carina Dambacher** vom **Demokratiezentrum Konstanz**. Die erste Frage, ob alle Menschen im Land ausreichend Möglichkeit hätten, sich an unserer Demokratie zu beteiligen, ging an **Bundestagsmitglied Dr. Lina Seitzl** von der **SPD**. „Je nach Perspektive gibt hier unterschiedliche Ant-

worten“, antwortete Dr. Seitzl. Einerseits funktioniere unsere Demokratie im Gegensatz zu anderen Ländern gut. Dennoch hätten viele Menschen das Gefühl, nicht gehört zu werden. Um dem zu entgegnen, wäre es beispielsweise gut, das Wahlalter generell auf 16 Jahre zu senken.

Bundestagsmitglied Andreas Jung von der **CDU** wurde gefragt, wie er das Gefühl zur Demokratie teilhabe im Land abschätze. Jung erwiderte, dass Teilhabe kein Gefühl, sondern etwas Tatsächliches sei. „Es ist ein Glücksfall, dass wir diese Demokratie haben“, betonte Jung. Zwar sollten Barrieren abgeschafft werden, um politisches Engagement vereinbar mit Berufs- und Familienleben, aber dennoch sei es wichtig, jedem zu sagen: Wir haben diese Demokratie.

Landtagsmitglied Hans-Peter Storz von der **SPD** wurde gefragt, inwiefern Brücken zwischen Bund, Ländern, Kommunen und Bürgerinnen und Bürgern gebaut werden können, um das Gefühl der Teilhabe zu stärken. „Die wichtigste Brücke in einer Demokratie ist der Dialog“, erwiderte Storz. Nur Phrasen zu dreschen vergifte die Stimmung. Da müsse sich die Politik auch an die eigene Nase fassen. Aber zum Gefühl der Teilhabe, so Storz, gehörten auch konkrete Lösungsvorschläge – beispiels-

weise zum Wohnungsbau – die dann diskutiert werden könnten.

Die Frage, wie sichergestellt werden könne, dass der Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Politik nicht abreiße, ging an die **Landtagsabgeordnete Saskia Frank** von den **Grünen**. Frank plädierte dafür, Plattformen zu schaffen, über die man in einen Dialog treten könne. Auch rief sie die Menschen dazu auf, einfach auf sie zuzukommen. In ihrem Büro sei sie für alle Menschen erreichbar. Zugleich aber betonte sie: „Es geht um Empathie. Es geht darum, dem anderen zuzuhören, ohne gleich in eine Abwehrhaltung zu gehen. Dann kann ein wirklicher Dialog eröffnet werden.“

An **Bürgermeister Frank Harsch** ging schließlich die Frage, wie Engen demokratischer, bunter und noch lebendiger werden könne. „Alle Menschen muss man erreichen und mit allen reden“, erwiderte Harsch. Er wolle dafür kämpfen, dass wir unser Level an Demokratie zumindest halten können. Dazu gehöre auch, die heißen Eisen anzupacken und sich Unangenehmem zu stellen.

Dabei stand die Veranstaltung selbst sinnbildlich für die Aufgaben in einer Demokratie: Vor Ort sein, mit den Menschen sprechen, zuhören und verstehen wollen – auch bei frostigem Gegenwind.



Auch bei schneidend kaltem Wind kamen die Vertreterinnen und Vertreter der Politik zu einer Gesprächsrunde zusammen (von links): Carina Dambacher vom Demokratiezentrum Konstanz, MdB Andreas Jung, Bürgermeister Frank Harsch, MdB Dr. Lina Seitzl, MdL Saskia Frank, MdL Hans-Peter Storz und Ajmal Farman, Vorsitzender von Unser buntes Engen.

swb-Bild: Patrik Silberling

Spielmann Felix erzählt über Verbote statt Argumente.

Teil 15

In den folgenden Tagen und Wochen erfasste uns beinahe so etwas wie Begeisterung. Von überall bekamen wir Zuspruch: Aus Weiterdingen, Duchtlingen, Binningen. Aus Schlatt, Riedheim, sogar aus Gottmadingen, Arlen, Bohlingen – einfach überall aus dem Hegau. Die Zeit war reif.

Aus Kalkofen kam ein großer Mann, kräftig, gut gekleidet, besonnen. Er sprach mit mir über meinen Besuch bei Hans Müller. Dann sprach er mit Anton und Wenzel über die Ernte, über die Bibel und unsere Pläne. Auf seinem Weg zu uns hatte er mit anderen Dörfern gesprochen und versicherte uns, dass wir nicht alleine waren.

Hans Benkler hieß er und die Leute hörten ihm zu. „Ich habe aber auch schlechte Nachrichten für euch“, sagte er. „In Aach haben sich die Ritter versammelt und reden über eure Pläne zur Kirchweih. Meine Schwägerin liefert manchmal Lebensmittel dorthin und erzählt, sie hecken etwas aus. Österreichische Kommissare sind vorher in Engen gesehen worden. Die nehmen euch ernst!“

„Das ist gut“, entgegnete Anton, „dann hören Sie uns wenigstens zu!“ „Nein, das glaube ich nicht“, meinte Benkler, „die fürchten zwar den Aufstand, aber die verachten uns!“ Hohn und Spott habe es gegeben in Aach, von „Zwergenaufstand“ und „Bauernkrieg“ hätten Sie gesprochen. Und gleichzeitig sich über den Aufstand zu Ittingen vor ein paar Wochen besorgt.

Am Sonntag vor der Kirchweih war Pater Seebald dann auch ganz blass, als er auf die Kanzel trat. Er verkündete, dass es auf herrschaftlichen Erlass bei Strafe verboten sei, Waffen zu tragen. Dass überhaupt das Abhalten einer Kirchweih, insbesondere in Hilzingen, bei noch strengerer Strafe zu unterlassen sei. Und dass ab sofort niemand mehr die Sturmglocken läuten dürfe, auch nicht in höchster Gefahr. Totenstille war in der Kirche. Nach kurzer Zeit erhoben sich die ersten Männer und gingen nach draußen. Ohne Segen, ohne Abendmahl, ohne ein Lied. Wie sollte das auch noch zusammengehen – erst die Unterdrückung anordnen und danach die Liebe Gottes predigen. Auf dem Kirchplatz wurde es dann um so lauter: „Kriechen sollen wir und bezahlen! Und das Maul halten!“ Auch Benkler zog ein nachdenkliches Gesicht: „Sturmglocken...“ murmelte er, „...dass wir da nicht selbst drauf gekommen sind...“

Texte: Wolfgang Panzer, Kulturbüro „500 Jahre Hilzinger Aufstand“. Mehr unter: bauernkrieg-im-hegau.de oder 0179/9206762.



Engen

Nachhaltig und regional

Es soll für jeden etwas dabei sein. Am Sonntag, 29. September, findet zwischen 11 Uhr und 18 Uhr zum 31. Mal der Ökomarkt statt. **Organisatorin Michaela Schramm** von der Stadtverwaltung freut sich, dass erneut 65 Marktstände vor Ort sein werden, die in der Hauptstraße, der Vorstadt und der Peterstraße eine interessante Mischung aus Verkaufsständen, Informationen und Unterhaltung bieten. Zugleich wird der Engener Einzelhandel von 12 Uhr bis 17 Uhr seine Türen für den verkaufsoffenen Sonntag „Oktoberle“ öffnen. Auch **Bürgermeister Frank Harsch** blickt der Veranstaltung mit Begeisterung entgegen. „Durch den Ökomarkt können wir zeigen, was alles machbar ist“, betonte Harsch.

Biologische Landwirtschaft

Neu mit dabei ist beispielsweise Kulturland eG mit einem Infostand. Die Genossenschaft hat



Michaela Schramm und Bürgermeister Frank Harsch freuen sich auf den 31. Engener Ökomarkt.

swb-Bild: Patrik Silberling

es sich zum Ziel gemacht, Flächen für Bauern aufzukaufen, die biologische Landwirtschaft betreiben wollen. Ebenfalls zum

ersten Mal dabei ist die Slowflower Bewegung. Unter dem Motto „Regional – saisonal – nachhaltig“ setzt sich der Verein für die Verwendung regionaler Schnittblumen frei von Pestiziden und Giften ein. Besonders interessant ist auch ein Vortrag von **Fritz Mielert**, dem **Energierreferent von BUND BW**, über die Zukunft des Heizens um 14 Uhr im Bürgersaal des Engener Rathauses. Kleine Manufakturen aus der Region bieten an ihren Ständen Lebensmittel aus eigener Produktion an, wie zum Beispiel Obst, Nudeln, Mehl, Marmelade, Apfelsaft, Salze, Blumen oder Kräuter. Aber auch das Kulinarische kommt nicht zu kurz. Sowohl herzhaft als auch süße Speisen und Getränke werden an zahlreichen Ständen zu kaufen sein. Auch über Themen wie Energie, nachhaltige Wärmeversorgung, Landwirtschaft, Streuobst wird informiert. Wer selbst gerne Hand anlegt, ist eingeladen, beim Korbflechten, Seildrehen, Wettmelken oder Saftpresen mitzumachen.

Patrik Silberling



Spielmann Felix vom hohen Turm: Zeichnung von Anna Schneiderheine

Konstanz

Lina Seitzl tritt wieder an

Trotz schlechter Umfragewerte wirkte die Stimmung beim Kreisverband Konstanz der SPD keineswegs getrübt. Am Montag, 16. September, fand in den Räumlichkeiten von St. Johann die Wahl zur Bundeskandidatin für die Bundestagswahl 2025 statt.

von Patrik Silberling

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den neuen **Co-Vorsitzenden des Kreisverbands Prof. Dr. Dr. Uwe Herwig**. Nach der Kons-

tituierung folgte die Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber. Hierbei kam die einzige Bewerbung von **Dr. Lina Seitzl**, die bereits im Jahr 2020 zur Bundeskandidatin gewählt wurde und seit 2021 **Mitglied für die SPD im Deutschen Bundestag** ist.

Meilensteine dringen nicht durch

Zu Beginn ihrer Vorstellung gab Seitzl einen Rückblick ins Jahr 2020, auf einen fulminanten Wahlkampf, auf die damals schwierigen Corona-Bedingungen



Mit Zuversicht blicken Dr. Lina Seitzl und Prof. Dr. Dr. Uwe Herwig auf das kommende Wahljahr. swb-Bild: Patrik Silberling

und das schöne Gefühl, die größte und stärkste Partei des Bundes- tages zu sein. „Es ist ein Privileg für mich, die SPD im Bundestag zu vertreten“, betonte Dr. Seitzl. Auch war es ihr wichtig, auf die Meilensteine der bisherigen Legislaturperiode hinzuweisen. Da sei die Erhöhung des Mindestlohns und des Kindergelds sowie der Ausbau erneuerbarer Energien. „Leider“, so Seitzl, „dringen diese Meilensteine nicht so recht durch zu den Menschen.“ Andere Krisen würden diese Erfolge überschatten. Sorgen bereitete Seitzl, dass Hass und Hetze mehr Zuspruch in der Mitte der Bevölkerung fänden,

wobei sie auf die Migrationsdebatte anspielte. Sie selbst sei dankbar für jeden, der zu uns komme und den Fachkräftemangel bekämpfe. Zugleich müsse man erkennen, dass Zuwanderung ebenfalls zu Schwierigkeiten führe. Auch sonst gäbe es viele Baustellen. Zum Schluss bekräftigte sie: „Eigentlich geht es uns gut. Dafür ist die SPD mitverantwortlich.“ Nach begeistertem Applaus folgte die Abstimmung. Mit nur einer Gegenstimme bei 46 anwesenden Wahlberechtigten wurde Lina Seitzl schließlich mit großer Mehrheit zur Bundeskandidatin für die Bundestagswahl 2025 gewählt.



58. HERBSTFEST DER MUSIKKAPELLE EHINGEN VOM 20. - 22. & 27. - 29. SEPTEMBER

- Anzeigen -

SECHS TAGE HERBSTFEELING PUR



Auch mit bester musikalischer Unterhaltung zieht das Ehinger Herbstfest Jahr für Jahr unzählige Besucher auf den Ehinger Festplatz. swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

Der Herbst kündigt sich wieder an und mit ihm auch das beliebte Ehinger Herbstfest. An den Wochenenden vom 20. bis 22. September und vom 27. bis 29. September findet auf dem Festplatz in Ehingen das alljährliche Herbstfest der Musikkapelle Ehingen statt. Mit einem abwechslungsreichen Programm und leckeren Speisen ist das Fest wieder ein Highlight für Besucher aus der Region und darüber hinaus.

Eröffnet wird das erste Herbstfestwochenende am Freitag, den 20. September, mit dem Musikverein Wiechs im Festzelt. Nach dem Bieranstich mit Bürgermeister Patrick Stärk folgt bei freiem Eintritt die Band „Hirschbuben“. Mit ihrer mitreißenden Musik und ihrer energiegeladenen Bühnenpräsenz sorgen sie für beste Stimmung und garantieren einen gelungenen Start in das Festwochenende. Weiter geht es am Samstag, den 21. September, mit der Stadtkapelle Markdorf, bevor im Anschluss schließlich die Band „Shark“ ab 21 Uhr auf der Bühne einen unvergesslichen Partyabend verspricht.

Am Sonntag, 22. September begrüßt die Musikkameradschaft aus Langenrain-Freudental zum Frühschoppen, gefolgt von der Stadtkapelle Aach. Für einen gelungenen Abschluss des ersten Wochenendes sorgen ab 16 Uhr bei freiem Eintritt die Schlossbergmusikanten aus Güttingen mit ihrem breitgefächerten musikalischen Repertoire.

Stimmung pur auch am zweiten Wochenende

Auch das zweite Wochenende des Herbstfestes hält musikalische Highlights bereit. So eröffnen die „Mägdeberger“ den zweiten Freitagabend. Ab 20 Uhr heizt die Gretleband den Besuchern ordentlich ein. Mit ihrer Mischung aus Rock, Pop und traditioneller Blasmusik sorgen sie für eine einzigartige Atmosphäre.

ÜBERRASCHEND FRISCH

LANDEGGER LIMONADE SCHWARZE JOHANNIS-BEERE

FRÜHSCHOPPEN

1892 1992

RADEGGER.DE

Am Samstag, 28. September, folgt zunächst um 18 Uhr ein Warm-up mit dem Musikverein Hattingen, ehe es ab 21 Uhr mit der Froschenkapelle weitergeht.

Diese versprechen mit moderner Blasmusik einmalige Fete und werden damit das Festzelt an diesem Abend zum Beben bringen. Am letzten Festtag am Sonntag, den 29. September, startet das Ehinger Herbstfest mit der Gemeindemusikkapelle Immendingen, gefolgt vom Musikverein Aulfigen.

Den krönenden Abschluss des Herbstfestes bildet ab 16 Uhr die Mindersdorfer Bauernkapelle. Mit ihrer traditionellen Blasmusik und ihrem unverwechselbaren Sound sorgen sie für einen gelungenen Ausklang des Festes.

Kulinarisches Highlight

Neben der musikalischen Unterhal-

tung erwartet die Besucher auch ein kulinarisches Highlight.

Wie jedes Jahr wird die berühmte Schlachtplatte serviert, begleitet von deftigen Beilagen und frischem Brot. Für diejenigen, die es lieber etwas süßer mögen, gibt es auch eine große Auswahl an süßen Leckereien. Das Herbstfest der Musikkapelle Ehingen verspricht also abwechslungsreiche und unterhaltsame Wochenenden für die ganze Familie und lädt alle dazu ein, die einzigartige



Atmosphäre, die gute Musik und das leckere Essen zu genießen. Die Musikkapelle Ehingen freut sich

schon jetzt auf zahlreichen Besuch. von Hanna Schädler/Musikkapelle Ehingen



Mühlhausen-Ehingen Gemeinde

Wir wünschen allen Besuchern des Ehinger Herbstfestes viel Spaß.

Energievoll in den Herbst

Viel Spaß auf dem Ehinger Herbstfest

thuga Energie

Energie kann mehr.

www.thuga-energie.de

Wir produzieren für die Musikkapelle Ehingen die Herbstfestspezialitäten und wünschen viel Erfolg beim 58. Herbstfest.

ENGLER metzgerei

engler-metzgerei.de

Ehinger Herbstfest 58. 2024

20.- 22. & 27. - 29. September

Freitag, 20. September 18.00 Uhr Einstimmung mit dem Musikverein Wiechs 20.00 Uhr Bieranstich mit den Hirschbuben Eintritt frei	Freitag, 27. September 18.00 Uhr Einstimmung mit den „Mägdeberger“ 20.00 Uhr Unterhaltung durch die Mägdeberger Eintritt frei
Samstag, 21. September 18.00 Uhr Warm-Up mit der Stadtkapelle Markdorf 21.00 Uhr große Zeltparty mit SHARK Eintritt 10 €	Samstag, 28. September 18.00 Uhr Warm-Up mit dem Musikverein Hattingen 21.00 Uhr große Zeltparty mit FROSCHE Eintritt 10 €
Sonntag, 22. September 11.00 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Musikkameradschaft Langenrain-Freudental 13.30 Uhr musikalische Unterhaltung mit der Stadtmusik Aach 16.00 Uhr Ausklang mit den Schlossbergmusikanten Eintritt frei	Sonntag, 29. September 11.00 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Gemeindemusikkapelle Immendingen 13.30 Uhr musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Aulfigen 16.00 Uhr Herbstfest-Ausklang mit der Bauernkapelle Mindersdorf Eintritt frei

Mehr Infos unter www.herbstfest.de

ELEKTROTECHNIK SCHRÖDL: DAMIT ES FLIESST



Komplexität im Gewerbebetrieb: Schaltschrank von Schrödl montiert



Das Team von Elektrotechnik Schrödl, von links: Benno Schrödl, Claus Preter, Philip Hohenberger, René Vorberg, Markus Leibach und Elke Schaaf-Echter
Fotos: © Schrödl

Strom, Ideen, Wissen: Stets mit offenem Ohr für alles, mit Weitblick und Sachverstand, wertgeschätzt bei Mitarbeitern und Kunden, gewährleistet Benno Schrödl, Elektroinstallateurmeister und Betriebswirt des Handwerks, in bester Familientradition mit seinem Betrieb in Tengen und einer Außenstelle in Gailingen seit Jahrzehnten die Stromsicherheit bei Anlagen und Geräten. Verlässlich. Denn: „Ohne Strom läuft nichts!“

AUFSCHWUNG

„Wir können nicht alles, aber was wir können, können wir richtig!“ Großvater Sigmund Schrödl legte in der Nachkriegszeit mit diesem bis heute gelebten Leitspruch den Grundstein für den Erfolg der heutigen Firma. Mit Werkstatt und Ladengeschäft in der Ortsmitte von Tengen. 1962, nach dessen frühem Tod, führt Sohn Beatus, knapp 30-jährig, das Geschäft als Radio- und Fernsehtechniker und Elektromeister weiter.

Deutschland boomt im Wirtschaftsaufschwung mit reger Bautätigkeit, zunehmender Elektrifizierung und Industrialisierung. Die Menschen sind zuversichtlich und in Kauflaune. Beatus nutzt einfallsreich und geschäftstüchtig die Chancen. Er stellt während des Schätzele-Markts zwei Dutzend TV-Geräte mit dem damals einzig laufenden Programm - schwarz-weiß - ins Schaufenster. Eine Attraktion. Es wurde gekauft und bis Weihnachten die Antennen auf die Dächer montiert.

Selbstversorgung war auf dem Land üblich. Das Geschlachtete und die Ernte des Gartens wurden in Gemeinschafts-Gefrieran-

lagen aufbewahrt. Bis diese in den 70er Jahren aufzulösen waren. In der Folge brauchte jeder Haushalt seine eigene Gefriertruhe. Der Schätzele-Markt sorgte für Umsatz. Und beim Hausbau besorgte die Firma die Elektroinstallationen. Verkauf und Montage: Das Geschäft floriert.

KOMPETENZ

Stets auf der Höhe der Zeit spezialisiert sich der Vater ab den 80er Jahren. Mit seinem Team stellt Beatus Schrödl, Sohn Benno ist seit 1985 als Meister und rechte Hand mit dabei, die Stromversorgung von örtlichen und regionalen Firmen, darunter auch Großbetriebe, sicher. Fachmännisch korrekt. Die hochqualifizierten, motivierten, laufend fortgebildeten Mitarbeiter gewährleisten für die Anlagentechnik, ob Neuinstallationen oder Umbauten, den Ablauf der Produktion und EDV-Anlage, gerade auch bei laufendem Betrieb. Reibungslos, mit sauberer Arbeit.

24 Jahre Obermeister der Elektro-Innung, die Organisation von „E-Check-Kursen“ in der Bildungsakademie Singen, die Mitwirkung im Bezirks-Installateur-Ausschuss, eine Schnittstelle zwischen den Energie-Versorgern und Elektroinstallateuren. Das Arbeitsgericht in Radolfzell profitierte ein Vierteljahrhundert von seinem Weitblick und seiner Integrität als ehrenamtlicher Richter und Vertreter der Arbeitgeberseite.

Damit es weitergeht, legt der Umtriebigste jetzt diese Ehrenämter in jüngere Hände. Und wandelt seine Firma in eine GmbH um, mit ihm und seinem langjährigem Meister Claus Preter als Gesellschafter. Weiterhin im Betrieb tätig, bleibt er als zweiter Vorstand dem Gewerbeverein Tengen treu und verantwortet die Organisation und Durchführung der Gewerbeausstellung beim Schätzele-Markt. Weiterhin voller Ideen, mit Humor und Pragmatismus - Benno Schrödl weiß, worauf es ankommt. Damit es weitergeht und fließen kann.

Text: © Werner Leber, Wochenblatt

NETZWERKER

Nach dem frühen, krankheitsbedingten Tod des Vaters im Jahr 2000 führt Benno Schrödl den Betrieb erfolgreich weiter, als Dienstleister für alles was mit Elektrizität zu tun hat, für Hausbauer und Gewerbe - stets auf dem neuesten Stand der Technik. 2007 erfolgt der Umzug in den Neubau im Gewerbegebiet. „Auch Wissen muss fließen, es braucht den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus.“ Daher das Engagement in zahlreichen Ehrenämtern. Als Netzwerker aus Leidenschaft zählt für ihn der Austausch mit Kollegen, der Einsatz in Querschnittsaufgaben.



Typisch Schrödl: Tradition und Fortschritt



Kontaktieren Sie uns
Telefon: 07736 - 92800
E-Mail: elektrotechnik-schroedl@t-online.de

Besuchen Sie uns
Kalkgrube 22
78250 Tengen
www.elektrotechnik-schroedl.de

SPEKTRUM

Sämtliche elektrotechnische Arbeiten: Planung, Installation, Wartung, Instandsetzung, das Überprüfen von Leitungen sowie der Anschluss von elektrischen Geräten. Für Privathaushalte und - die Spezialität von Schrödl - für Gewerbe und Industrieanlagen, reibungslos und sicher.

E-CHECK

Beim E-CHECK wird geprüft, ob sich alle elektrischen Anlagen und Geräte im Haus im ordnungsgemäßen, normgerechten Zustand nach den VDE-Bestimmungen befinden. Der einwandfreie Zustand wird durch die E-CHECK Prüfplakette samt Prüfprotokoll bestätigt. Schrödl ist hierfür zertifiziert.

MARKT

Immer am letzten Wochenende im Oktober wird in Tengen das seit 1291 verliehene Markrecht als Schätzele-Markt gefeiert, dem größten Volksfest in der Region. Mit Krämermarkt, Festzelt, Handels- und Gewerbeausstellung und der Mittelstandskundgebung lebt er von seiner Vielfalt.

Moos

Gemeinderat fordert Nachbesserungen im Regionalplan

Der Gedanke von Windkraftanlagen auf dem Schiener Berg erhitzt die Gemüter. So auch in Moos, wo der Gemeinderat über die Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Regionalplans Hochrhein-Bodensee und damit verbundene Vorranggebiete für Windenergieanlagen auf dem Schiener Berg zu entscheiden hatte, wobei deutlich wurde, dass auch beim Gemeinderat die Idee von Windanlagen auf dem Berg nicht auf große Freude trifft.

von Tobias Lange



Das Thema Windrad wird in der Region derzeit heiß diskutiert.

Das Interesse an dieser Gemeinderatssitzung war groß, der Zuschauerbereich voll besetzt. Auch die Frageviertelstunde vor und nach der Tagesordnung nutzten die Bürgerinnen und Bürger, um ihre Fragen zu stellen. Dabei wurde offensichtlich, dass Windräder auf dem Schiener Berg unter den Anwesenden auf Ablehnung stoßen. Ein Bürger musste gar des Saals verwiesen werden, da er während der Diskussion des Rats das Wort ergriff und auch den Aufforderungen von Bür-

germeister Patrick Krauss, bis zur Fragestunde zu warten, nicht Folge leisten wollte. Bürgermeister Krauss musste zudem wiederholt daran erinnern, dass es um die Ausweisung von potenziellen Gebieten für Windräder ging, und noch nicht um konkrete Bauvorhaben. Bürgermeister Krauss stellte die vorgeschlagene Stellungnahme der Gemeinde vor. „Wir sind nicht unkritisch dem gegenüber“,

sagte er. Der Wald habe viele Funktionen, denen man gerecht werden müsse. Er trage etwa zur Stabilität des Berges bei und die Bedeutung möglicher negativer Auswirkungen müssten stärker gewichtet werden. Er betonte zudem, dass „manche Zipfel“ zu nah an einer Wasserschutzzone seien und auch das „Schutzgut Mensch“ sei in dem Entwurf zu niedrig bewertet worden. Der Schiener Berg und seine Funkti-

onen müssen, so der Bürgermeister, richtig bewertet werden, auch wenn Moos die Transformation zu erneuerbaren Energiequellen grundsätzlich unterstütze. Neben dem Vorschlag der Verwaltung hatten im Vorfeld der Sitzung die Gemeinderäte Uwe Renz und Andreas Hingel von „Wir für Moos“ und Anton Bandel von der CDU einen eigenen Vorschlag eingebracht, der ebenfalls in der Sitzung vorgestellt

swb-Bild: Archiv/Oliver Fiedler

wurde und beim Publikum mit Applaus bedacht wurde. In vielen Bereichen überschneit sich dieser mit dem der Verwaltung. „Selber Inhalt, andere Worte“, fasste es Bürgermeister Krauss zusammen. Die Verfasser bezogen sich beispielsweise auf eine ingenieurgeologische Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg an die Stadt Singen. „Hier wird explizit auf die Gefahr von Hangrutschen hingewiesen“, so

die Gemeinderäte in ihren Ausführungen. „Bei Starkregenereignissen wie in der jüngsten Vergangenheit ist aus unserer Sicht bei stark durchnässten Böden sogar mit einer weiteren Erhöhung der Gefahrenlage zu rechnen.“ Zu den Punkten, die im Entwurf der Verwaltung nicht enthalten waren, gehörte unter anderem den Artenschutz, bei dem sich die Verfasser auf die Positionen von BUND und NABU beriefen. Die Gemeinderäte kritisierten zudem die Nähe zum Schloss Marbach und mögliche Auswirkungen auf eine seismische Messstation in Stein am Rhein. Bei diesen Punkten bemerkte Bürgermeister Krauss allerdings an, dass sie entweder bereits in anderen Stellungnahmen enthalten sind, oder nicht in die Kompetenz der Gemeinde fallen. „Wir müssen bei unseren Kompetenzen bleiben“, meinte er. Moos müsse auch Stellungnahmen andere Stellen und Gemeinden nicht nochmal wiedergeben, da es keinen Unterschied mache, wie oft ein Punkt genannt wird. Mit leichten Änderungen wurde der Vorschlag der Verwaltung vom Gemeinderat mehrheitlich angenommen. Gegenstimmen gab es von den Gemeinderäten von „Wir für Moos“. Zugestimmt wurde auch, die Stellungnahme der Gemeinderäte Renz, Hingel und Bandel zusätzlich einzureichen.

Öhningen

Bedenken zum Regionalplan Windkraft

Viele Stunden diskutierte der Öhninger Gemeinderat am Dienstagabend, 10. September, über den Regionalplan Windkraft, der bekannterweise in der Gemeinde, wie auch in kleinen Teilen der angrenzenden Gemeinden Gaienhofen und Moos, drei Vorrangflächen für Windkraftanlagen vorsieht. Nachdem das Thema zuvor in einer nichtöffentlichen Sitzung vorbehandelt wurde, hatte Bürgermeister Andreas Schmid eine sehr umfangreiche Vorlage ausgearbeitet, die in der Auffassung mündete, dass die Gemeinde Öhningen nach ihrer Auffassung die Ausweisung der drei Vorranggebiete nicht mittragen könne, obwohl die Gemeinde grundsätzlich dem Ausbau regenerativer Energien positiv gegenüberstehe.

Einstimmige Ablehnung

In der Sitzung wurden nicht nur von den beiden Vertretern der Initiative „Gegenwind“, Justus Wolf und Thorsten Otterbach, zahlreiche Einzelanträge zu verschiedenen Punkten gestellt, die aber abgelehnt wurde.

Zum Beschluss der Ablehnung der Vorranggebiete herrschte am Schluss wieder Einstimmigkeit. Schon in der Beurteilung der Vorranggebiete wurden für die drei Zonen zahlreiche Risiken aufgeführt, die die Konflikte der Planung aufzeigten.

Keine Auswirkung auf aktuelles Projekt

Auf die aktuellen Planungen für einen Windpark durch das Tübinger Unternehmen „ABO Wind“ werde diese Ablehnung wohl keine Auswirkungen haben, sagte Bürgermeister Andreas Schmid, der für diesen Herbst auch mit der Eröffnung eines Genehmigungsverfahrens für die Anlage rechnet. Die betroffenen Gemeinden können ihre Stellungnahmen noch bis zum Freitag, 20. September, beim Regionalverband Hochrhein-Bodensee einreichen. Die drei Hörigemeinden hatten im Juli den Regionalverband zu einer Informationsveranstaltung nach Wangen eingeladen, um möglichst viele Informationen über das Verfahren auch der Bevölkerung zu präsentieren. Oliver Fiedler

Rielasingen-Worblingen

Gemeinderat sagt nein zur Windkraft auf dem Schiener Berg

Ein bisschen mehr Klarheit herrscht nun, wie es mit der Windkraft auf dem Schiener Berg weitergehen soll. So beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung vom Mittwoch, 11. September, sich in einer Stellungnahme gegen Windkraftanlagen auf diesem Gebiet zu positionieren. Dem vorausgegangen war eine intensive Diskussion in der Gemeinderatssitzung vom 10. Juli, wobei die Entscheidung vertagt wurde, um mehr Bedenkzeit hierzu zu erhalten. „Wir sind zwar nur mittelbar davon betroffen, jedoch wäre es gut, wenn wir eine Stellungnahme abgeben“, betonte Bürgermeister Ralf Baumert. Ein prägnanter Punkt, den die Stellungnahme beinhaltet, ist die landschaftsprägende Bedeutung des Schiener Bergs für die Region, so übernehme er verschiedene Funktionen wie des Erholungswaldes, des Bodenschutzwaldes oder auch dem Klima- und Wasserschutzwald. Zudem seien einige Teilflächen davon auch europäisches Vogelschutzgebiet mit windkraftempfindlichen Vogel- und Fledermausarten. Des Weiteren seien in allen drei Vorranggebieten „regional besonders erhebliche negative Umweltauswirkung“ zu erwarten. „An der alten Stellungnahme bezüglich Chroobach hat sich nicht

viel geändert“, merkte Gemeinderat Holger Reutemann (Freie Wähler) an. „Es ist eine Landschaft, in der wir leben und die es daher zu schützen gilt.“ Generell sei Reutemann nicht gegen Windkraft, jedoch nur dort, wo sie auch Sinn mache. Anders sieht es Gemeinderätin Dagmar Eisenhart (Grüne), die sich klar für Windkraft, auch auf dem Schiener Berg, ausspricht und den Vorstellungen von Regionalverbandsdirektor Dr. Sebastian Wilske folgt und dem Beschlussvorschlag der Vollversammlung des Regionalverbands vom 19. März vollumfänglich zustimmt. Hierbei sei man zunächst der Frage nachgegangen, ob in den ausgewiesenen Vorrangflächen weniger naturschutzrechtliche Prüfungen stattfinden. „Nein“, so Eisenhart, „das nationale Recht wird auch auf ausgewiesenen Vorrangflächen eins zu eins angewendet, was bedeutet, dass das Bundesnaturschutzgesetz ganz normal, so wie jetzt bei jedem Windprojekt, angewendet wird.“ Es werde ihr zufolge unter anderem intensiv nach definierten Kriterien geprüft, abgewogen, ausgeglichen und angepasst. Zudem fand Eisenhart gewisse Falschinformationen der Windkraftgegner nicht angemessen sowie als regelrechte Irreführung der

Bevölkerung. „Wir wollen lieber steuern, anstatt dem Klimawandel oder einem unkontrolliertem Ausbau der Windkraft ausgeliefert zu sein.“ Sorge bereite ihr vor allem, wenn das vom Bund vorgegebene Flächenziel von 1,8 Prozent nicht erreicht werde. „Dann“, so Eisenhart, „greift die Sonderprivilegierung und Windkraft kann überall dort gebaut werden, wo Eigentümer und Projektierende sich einig werden.“ Die neu festgesetzte Änderung in Paragraph zwei des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes, sprich das „überragende öffentliche Interesse“, würde dann ungesteuert greifen. „Das kann nicht unser Interesse sein und ist sicherlich nicht im Interesse der Bevölkerung“, stellte Eisenhart klar. Auch Jana Akyildiz, die ebenfalls auf die Falschmeldungen verwies, sprach sich gegen eine Stellungnahme aus. „Ohne Klimaschutz gibt es keinen Naturschutz.“

Nicht über die Grenze schlagen

Deutlich wurde Gemeinderat Dr. Volkmar Brielmann (CDU), so solle man sich bei dieser Sache solidarisch mit den betroffenen Gemeinden zeigen und eine Stellungnahme abgeben. „Es macht

hierbei einfach keinen Sinn, über die Grenze zu schlagen.“ Zudem habe sich der Wind auch in den letzten sieben Jahren nicht geändert. „Die 1,8 Prozent“, so Holger Reutemann, „werden uns das Genick brechen.“ Für ihn sei es schlicht nicht möglich, Windkraftanlagen auf dem Schiener Berg zuzulassen. Auch Gemeinderat Hermann Wieland sprach sich deutlich für eine Stellungnahme aus. Nach dieser Diskussion ergriff nochmals Bürgermeister Ralf Baumert das Wort. Dabei verwies auch er auf die Sonderprivilegierung, bei der Gemeinden, Landkreis oder auch Naturschutzbehörden außen vor wären. „Ein Wehren wäre für uns hier zwecklos.“ Im Regionalverbandsgebiet sei man derzeit über den 1,8 Prozent, weshalb er keine Besorgnis habe, dieses Ziel nicht zu schaffen. Zudem verwies er auch auf weitere Verbandsgebiete, den Landkreis Lörrach und den Landkreis Waldshut, wo die Kommunen trotz über 1,8 Prozent Windhöflichkeit auf Widerstand stoßen. „Unsere Stellungnahme ist nur eine von vielen, bringt aber einen gewissen Einfluss mit sich“, erklärte Baumert vor der Abstimmung, die mit zwei Gegenstimmen für die Stellungnahme ausfiel. Philipp Findling

Singen-Beuren

Ein Leuchtturmprojekt mit vielen Wehen

Auch der heftige Regen am Montagabend konnte die Initiatoren des Bürgervereins Beuren und die Partner des Leuchtturmprojekts „Agri-PV“ nicht vom symbolischen ersten Spatenstich abhalten, denn gemeinsam habe man hier schon einige politische Schlechtwetterlagen durchstanden, um an dieses Ziel zu kommen.

von Oliver Fiedler



Gemeinsam mit OB Bernd Häusler und dem Bundestagsabgeordneten Andreas Jung wurde im Kreis von Mitgliedern des Bürgervereins, den Vertretern der Sparkasse Engen-Gottmadingen wie den Solarfirmen der erste Spatenstich für die erste Agri-Photovoltaikanlage im Landkreis vollzogen.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Es freuten sich der **Vorsitzende des Bürgervereins, Walter Vesper**, und sein **Stellvertreter und Ortsvorsteher Stephan Einsiedler** sichtlich unter den Schirmen auf dem Acker bei Beuren, auf dem im kommenden Frühjahr die erste große Agri-PV Anlage auf dem rund acht Hektar großen Grundstück in Betrieb genommen werden soll, die rechnerisch Strom für 1.400 Haushalte liefern kann. Beuren selbst hat rund 660 Haushalte. Der große Dank ging hier unter anderem an den **Bundestagsabgeordneten Andreas Jung**, der hier einige Blockaden der „Ampel“-Regierung knacken musste, die das Thema immer weiter nach hinten

gedrückt habe, sodass auch dem Bürgerverein in Sachen Förderung über das EEG-Gesetz die Zeit davon lief. Jung habe hier sogar dafür gesorgt, dass dieses Projekt bundesweit Bekanntheit erlangte, um den Druck auf die Politik zu erhöhen. Die Zeit drückt den Beurener Bürgerverein nun freilich weiter, denn bis zum Jahresende müsste die Anlage, für die 6883 Solarmodule hier auf eine Konstruktion mit 700 Rampaufbauten installiert werden, technisch betriebsbereit sein, um noch die EEG-Förderung für dieses Jahr und dann für die nächsten

20 Jahre zu bekommen. Denn diese sinkt nächstes Jahr erneut und dann würde sich die Anlage nicht mehr rechnen können im aktuellen Preisgefüge. Auch für den Anschluss am Umspannwerk tickte die Uhr. Man habe den letzten Zugang bekommen, sonst wäre der nächste erst nach dem Umbau in 2029 wieder zur Verfügung. Als Bürgerverein hätte man gerne auch die Beurener Bürger wieder hier auf eine Konstruktion mit 700 Rampaufbauten installiert werden, technisch betriebsbereit sein, um noch die EEG-Förderung für dieses Jahr und dann für die nächsten

bel, sagten Stephan Einsiedler und Walter Vesper in ihren Erklärungen. Deshalb sei man der Sparkasse Engen-Gottmadingen dankbar, die mit ihrem **Vorstand Bernhard Rendler** wie den **Mitarbeitern Thomas Stockburger** und **Dominik Biethinger** auch an die Spaten gerufen wurden. Die Kosten der Anlage werden über einen Kredit der Bank finanziert, der in zehn Jahren zurückgezahlt werden soll. Das Thema Agri-PV habe anfangs gar nicht mal auf dem Plan gestanden. Als man merkte, dass es doch Bedenken mit einer nach Süden gerichteten Anlage nicht

nur bei Landwirten gab, war es eine gute Fügung, dass der **Planer des Bürgervereins Martin Feuerstein** mit **Axel Pustet** und seinem Unternehmen „accessolar“ aus Regensburg in Kontakt kam, der den Tipp für die Solaranlagen gab, unter denen noch landwirtschaftliche Nutzung möglich sei. Die Sonnendächer drehten sich zudem nach der Sonne um mehr Effizienz zu erreichen, gab es weiter zu erfahren. Dankbar ist der Bürgerverein auch **OB Bernd Häusler**, denn die Stadt stellte die beiden Pachtgrundstücke für das Projekt zur Verfügung. **Landwirt Roland**

Haas wird die Grundstücke weiter bewirtschaften. Nur Mais gehe wegen der Höhe nicht mehr. Der Flächenverlust für die Felder wird mit 15 Prozent angegeben. Umgesetzt wird das Projekt vom Kreuzlinger Unternehmen EngCon Solar Solutions, die mit **Christian Hallier** und **Dominik Pfohl** beim Spatenstich auch mit dabei waren. Der „Leuchtturm“ werde Beuren nun zum „Sonnenstrom-Energiedorf“ machen, konnte Stephan Einsiedler verkünden. Mit seinen aktuell 1.571 Einwohnern und 660 Haushalten liege man bei einem Bedarf an elektrischer Energie von 1,4 Millionen Kilowattstunden, das Gewerbe und die Großabnehmer im Dorf kommen auf 2,6 Millionen Kilowattstunden im Jahr, was einem Gesamtbedarf von 4 Millionen kW/h im Jahr entspreche. Derzeit würden auf den Dächern in Beuren und mit Wasserkraft 550.000 kW/h im Jahr erzeugt, das Dach der Curana mit seiner Photovoltaikfläche steuern 100.000 kW/h im Jahr bei und der erste Bürgersolarpark rund eine Million kW/h, was zusammen 1,65 Millionen kW/h entspricht, zu denen nun der erwartete Ertrag von 5,8 Megawattstunden dazu gezählt werden kann, womit Beuren mit dann 7,45 Megawatt rechnerisch einen deutlichen Überschuss erzielen kann.

Gottmadingen-Randegg

Strom von jedem Dach der Ottilienquelle

Mächtig investiert in Photovoltaik hat die Randegger Ottilienquelle in einer zweiten Stufe über den Sommer. „Als wir unsere Wassertanks umgebaut haben, machten wir Drohnenaufnahmen von den Gebäuden und haben dabei entdeckt, dass wird trotz der im Jahr bereits erweiterten Solaranlage doch noch einigen Platz auf unseren Dächern haben“, sagte **Clemens Fleischmann**. Die Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen Solarcomplex, das die Ottilienquelle schon seit vielen Jahren begleitet und das durch den Mineralbrunnen in 2006 auch wichtiger Ankermkunde für das Randegger Nahwärmenetz war, ergab schnell den Plan, hier nicht nur alle noch zur Verfügung stehenden Dächern zu nutzen, sondern auch noch an den hohen Wänden vertikale Module anzubringen. Jetzt sind weitere 388 KM Leistung installiert und rechnerisch produziert die Ottilienquelle nun doppelt so viel Strom, wie sie für ihren Betrieb braucht, informierte **Bene Müller von Solarcomplex**. Er sieht die Anstrengungen der Familie Fleischmann auch als klares Leuchtturmprojekt. Denn wenn er zum Beispiel Luftbilder vom **Singener Industriegebiet** anschaut, sehe



Clemens Fleischmann von der Randegger Ottilienquelle und Bene Müller von Solarcomplex auf dem Dach des Unternehmens.

sub-Bild Oliver Fiedler

er da ein gewaltiges Potenzial für mehr Sonnenstrom, das auch dabei helfen könnte, eine Energiewende ohne viele weitere Eingriffe in die Landschaft vollziehen zu können. Ihre Energiewende hatte die Ottilienquelle bereits mit dem Bau der neuen Produktionsanlage in 2004 begonnen. Der Strom wurde damals aus dem Aachkraftwerk in Singen von Solarcomplex bereits bezogen. Im Rahmen des Baus des Randegger Nahwärmetzes, dessen Zentrale im Hof der Ottilienquelle steht, wurde in zwei Schritten die Heizung für die riesigen Spülmaschinen zunächst auf Holzpellets, in 2009

dann auf Hackschnitzel umgestellt: 140 Tonnen Holz ersetzen seither rund 70.000 Liter Heizöl. Zusätzlich wurde 2018 eine 2.400 Quadratmeter große Solarthermieanlage in Betrieb genommen, um auch am Holz im Sommer sparen zu können. Für das Unternehmen seien dies Investitionen in die Umwelt und für die nachfolgenden Generationen, unterstrich Clemens Fleischmann. Bene Müller würde sich mehr Unternehmen wünschen, sie diesem Beispiel folgten: „Jedes Jahr, in dem sich nichts tut, wird uns da auf die Füße fallen.“ Oliver Fiedler

Schließ- und Sicherheitstechnik Steinmann GmbH

PR-News (Anzeige)

Wechsel in der Geschäftsführung

Zum Ende des Jahres 2024 wird Herr Christoph Steinmann nach fast 30 Jahren als Geschäftsführer aus persönlichen Gründen aus der Schließ- und Sicherheitstechnik Steinmann GmbH ausscheiden. An seine Stelle tritt Frau Julia Zimmermann, derzeit Prokuristin des Unternehmens. Herr Volker Graf bleibt weiterhin Geschäftsführer.



Auf dem Bild sind zu sehen von links nach rechts: Christoph Steinmann, Julia Zimmermann, Volker Graf

Die Schließ- und Sicherheitstechnik Steinmann GmbH dankt Herrn Steinmann für sein langjähriges Engagement und freut sich, mit Frau Zimmermann eine erfahrene und kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben. Frau Zimmermann wird gemeinsam mit Herrn Graf die zukünftigen Geschicke des Unternehmens leiten.

****Über die Schließ- und Sicherheitstechnik Steinmann GmbH****
Die Schließ- und Sicherheitstechnik Steinmann GmbH ist ein führendes Unternehmen im Bereich der Schließ- und Sicherheitstechnologie. Seit ihrer Gründung vor fast 60 Jahren im Jahr 1966 steht die Firma für Qualität, Innovation und Zuverlässigkeit. Mit einem breiten Portfolio an Produkten und Dienstleistungen bietet die Schließ- und Sicherheitstechnik Steinmann GmbH maßgeschneiderte Lösungen für private, gewerbliche und industrielle Kunden.

Unser Leistungsspektrum umfasst die Planung, Installation und Wartung von modernen mechanischen und elektronischen Schließ- und Zutrittskontrollsystemen sowie Fluchtwegsystemen, die Beratung, den Verkauf und die Montage von Hausabsicherungen, Tresoren und Wertschutzschränken und nach wie vor die Anfertigung von Schlüsseln aller Art in unserem Sicherheitsfachgeschäft in der Schwarzwaldstraße 11 in Singen. Wir setzen auf neueste Technologien und arbeiten eng mit renommierten Herstellern zusammen, um unseren Kunden stets die besten und sichersten Lösungen anbieten zu können.

gierten Team aus qualifizierten Fachkräften, können wir individuelle Sicherheitskonzepte entwickeln, die exakt auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt sind. Unsere oberste Priorität ist es, unseren Kunden ein Höchstmaß an Sicherheit und Schutz zu gewährleisten.

Die Schließ- und Sicherheitstechnik Steinmann GmbH steht für exzellenten Service, kompetente Beratung und höchste Kundenzufriedenheit. Vertrauen Sie auf unsere Expertise und Erfahrung, wenn es um Ihre Sicherheit geht.
Steinmann GmbH
Schwarzwaldstraße 11
78224 Singen
Telefon: 07731/66655

Dank unserer langjährigen Erfahrung und unserem enga-

Text und Foto:
© Steinmann GmbH

Ärztetafel

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hörstr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 2 49 91

Die Praxis ist
wegen Urlaub vom
30.09.2024 bis 04.10.2024
geschlossen

Vertretung übernehmen:
Dr. Merk, Tel. 22254
Dr. Spur, Tel. 52555

Schrottsammlung für Kinder in Not

Aktion: zu Gunsten
„Winterschuhe für sozial
benachteiligte Kinder
in unserer Region“

26.09.2024 8:00^h - 16:30^h

Marie-Curie-Str. 15
(Abbiegen b. Autohaus Bach)

WIDMANN
hilft Kindern in der Region e.V.

FUNDGRUBE HOHLWEGLER

Dorfstr. 17
78234 Engen-Welschingen,
neben der Post

Herbst-Fundgrube mit MODE-MARKT

im Freien auf unserem Hof

Do. 26.09.24

Sie bezahlen die Hälfte
vom roten Preis

Komplett NEUE MODE

Von 8:30 bis 18:00 Uhr

Wo: 78234 Engen-
Welschingen,
Dorfstr. 17 neben der Post

Ausverkauf wegen
Geschäftsaufgabe

Alles muss bis
einschließlich
26.09. raus!
Letzte Gelegenheit
30% bis 70%

Bitte denken sie daran ihre Gutscheine einzulösen

haut nah PARFÜM KOSMETIK
Hauptstraße 35 – Stockach



Ein sicherer Ort für Kinder

Helfen Sie mit!

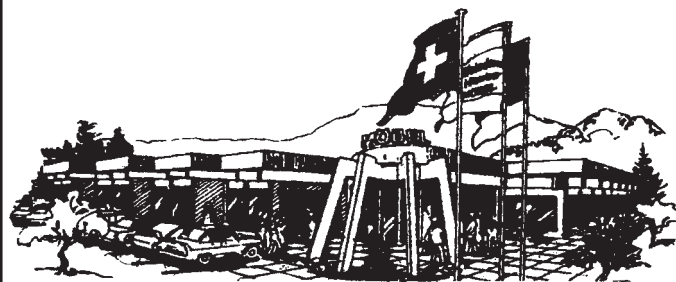


Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



Bitte beachten Sie unsere Beilage in der Ausgabe Singen/Hegau!



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74 / 92 31 00 • Fax: 0 77 74 / 9 23 10 99
hauber@wohnlant-hauber.de



78054 VS-Schwenningen - Keplerstraße 10-12
Tel.: 0 77 20/3 31 32 - www.facebook.de/KleiderMueller
www.kleider-mueller.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr.: 09.00-19.00 Uhr, Sa.: 09.00-17.00 Uhr



Jetzt auch
am Samstag erhältlich!



Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr

UND

SINGEN
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo - Fr 9 - 16 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im
Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:



(mit einigen Ausnahmen)



TEILAUSGABEN:

Wohnland Hauber
dm Drogeriemarkt

Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «



NOTFALL-NUMMERN

Wichtige Nummern für Kinder, Jugendliche, Erwachsene & Senioren:

Gerne zum ausschneiden, an den Kühlschrank oder für den Rucksack für unterwegs.



Polizei



Notruf & Feuerwehr

110

112

Andere wichtige Nummer:

Kinder- und Jugendtelefon –
» Nummer gegen Kummer «:

116 111

Hilfetelefon für sexuellen
Missbrauch:

0800/22 55 530

Psychologische Beratungstelle:

07531/800 3211

Telefonseelsorge und Beratung:

0800/111 0 111

oder

0800/111 0 222

Gift Notruf Zentrale:

0761 - 19240

- **Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**
116 117
- **Zahnärztlicher Notfalldienst:**
01803/222 555 25
- **Tierambulanz:**
0160/518 77 15
- **Fachstelle Sucht:**
Singen - 07731/912 400
Radolfzell - 07732/820 395 0
- **Frauenberatungsstelle Singen:**
07731/92 682 99
- **Frauen helfen Frauen – Beratungsstelle
für häusliche und sexualisierte Gewalt:**
07531/679 99
- **Frauenhaus:**
Radolfzell - 07732/575 06
Singen - 07731/312 44
- **Schuldnerberatung in der Region:**
Caritasverband Singen-Hegau:
07731/96 970 230
Diakonie Konstanz - Standort Radolfzell:
07732/95 27 60
- **Hilfe für mögliche Täter und zur
Straftat neigende Personen:**
0800/702 22 40
- **Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:**
07531/800 17 87
- **Heimweg-Telefon (deutschlandweit)**
030 120 741 82
So - Do: 21:00 – 24:00 Uhr
Fr + Sa: 21:00 – 03:00 Uhr



Das WOCHENBLATT ist eine » Kelly-Insel « – öffentliche Anlaufstelle
für Kinder/Senioren, bei großen und kleinen Notfällen.



» WOCHENBLATT «

EIN MEISTERWERK DER NATUR



Exklusivmodell

HUDSON

Ein Planungsprogramm, das keine Wünsche offen lässt. Hier können Sie fast alle am Markt gängigen Funktionen nach Ihren Wünschen einbauen lassen. Und in der Größe sind wir auch anpassungsfähig!

2-Sitzer Sofa **648.-**

in Bezug Stoff, ca. 168 cm breit.
Ohne Kissen.



Ledersofa
statt UVP 2198.-

1898.-

-300.-

Bezug Echtleder, ca. 250 x 235 cm.
Ohne Kissen und Funktionen.



Wohnlandschaft
statt UVP 3052.-
2752.-

-300.-

INKLUSIVE
☑ 2x verst. Kopfstütze
☑ elektr. Recamiere
☑ elektr. Relax-Funktion

BASIS-PREIS
2298.-
ohne Funktion

Riesige Stoff-
und Lederauswahl



PRAKTISCHE ZUSATZAUSSTATTUNGEN

Ablage mit USB
Mehrpreis 425.-



Verstellbares Kopfteil
Mehrpreis 79.-



Relax-Ecke
Mehrpreis 219.-



Verstellbare Racamiere
Mehrpreis 548.-



Relax-Funktion
Mehrpreis 548.-



Bett-Funktion
Mehrpreis 398.-



JETZT BIS ZUM 28. SEPTEMBER

SOFA

Gilt auf alle Sofas & Polstermodelle

TAUSCH
PRÄMIE

300.- €
für Ihr altes Sofa.*

*Beim Kauf einer neuen Polstergruppe im Wert ab € 2000,- erhalten Sie € 300,- für Ihre alte Garnitur. Ausgenommen sind bereits im Haus reduzierte Artikel, bereits getätigte Aufträge, sowie Aktionsware. Die Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 28.09.24. Ausgenommen Gartenmöbel.

Relaxsessel **1298.-**

in Bezug Stoff, Sternfuß schwarz, manuelle
Verstellung mit Gasdruck im Rücken,
inkl. Kopfteilverstellung



Exklusivmodell

LIDO-SYSTEM

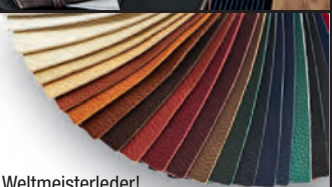
Unser Erfolgsmodell LIDO besticht
durch Leichtigkeit und Eleganz.
Dennoch braucht man hier nicht auf
Komfort oder Wellnessfunktionen
verzichten.

Ecksofa **1798.-**

in Bezug Stoff, ca. 176 x 232 cm,
inkl. verstellbarer Kopfpolster



Bettkasten
Mehrpreis 229.-



Ledersofa
statt UVP 2175.-

1875.-

-300.-

ECHT
LEDER

PUNCH – das Weltmeisterleder!
Strapazierfähig und sehr pflegeleicht.



INKLUSIVE
☑ Kopfteilverstellung

Bezug Echtleder Punch, ca. 229 x 188 cm
inklusive Kopfteilverstellung, ohne weitere Funktionen

Bettkasten
Mehrpreis 229.-



TEAM7

leolux

JORI

freistil

Stressless

TEMPUR

brühl

Musterring

ROLF
BENZ



GRATIS

Lieferung & Altmöbel-
Entsorgung

innerhalb von 100 km ausgehend
vom Standort Stockach

AUCH ONLINE



WOHNPARC-STUMPP.DE

Alle Top-Modelle auf
einen Blick

go.wohnparc.de/sofa-az-sto



Wir haben für Sie geöffnet: Mo. - Fr. 9:30 - 18:30 Uhr und Sa. 9:00 - 18:00 Uhr
Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH | D-78333 Stockach | T. +49 77 71 80 09-0

WOHNPARC
stumpp

große Küchen TAUSCH

wochen

Wenn nicht jetzt, wann dann? Jetzt lohnt es sich, Geld in eine neue Küche zu investieren!

**JETZT BIS ZUM
28.09.2024**

TEAM7

BORA

Miele

Quooker

contur küche

FRANKE

SIEMENS

next125

BOSCH

Bis zu
2500.- €
TAUSCH PRÄMIE*

**TAUSCH
PRÄMIE**
500.- €
Ab Küchenwert von €6000.-

**TAUSCH
PRÄMIE**
1250.- €
Ab Küchenwert von €10000.-

**TAUSCH
PRÄMIE**
2000.- €
Ab Küchenwert von €16000.-

**TAUSCH
PRÄMIE**
2500.- €
Ab Küchenwert von €20000.-



Küche inkl.
Elektrogeräte
statt UVP 16798.-
14798.-

-2000.-

A
T
G
E
Kühlschrank
EKG178E

INKLUSIVE

- ✓ Planung
- ✓ Aufmaß
- ✓ Lieferung
- ✓ Montage
- ✓ Abbau der alten Küche
- ✓ Altmöbelentsorgung
- ✓ 5 Jahres-Garantie

Küchenzeile ca. 364 cm, Kochinsel ca. 304 cm. **Alles mit drin.** Hochwertige Markentechnik von **AEG**: Backofen BEB100010M, EEK** A (Skala von A+++ bis D), Kochfeld mit Muldenlüfter CDE84779XB, EEK** A+ (Skala von A+++ bis D), Kühlschrank EKG178E, EEK** E (Skala von A bis G), ohne Dekoration.

GRATIS ↔
Abbau & Altmöbel-
Entsorgung

Ihrer Altküche beim Kauf einer neuen
Küche im Wert ab € 10.000,-

PLANEN SIE **JETZT** IHRE
TRAUMKÜCHE



go.wohnparc.de
/ktplanung

*Beim Kauf einer neuen Küche erhalten Sie bis zu **€ 2.500,-** für Ihre alte Küche. Die Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig **bis 28.09.24**.
Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH | **STUMPP-KUECHEN.DE**

stump
KÜCHEN
STOCKACH

Radolfzell

Die Zeller Kulturnacht steht in den Startlöchern

Ein wahres Erfolgsprojekt geht in seine 19. Auflage. Bei der Radolfzeller Kulturnacht zeigen zahlreiche Künstler und Aussteller am 2. Oktober wieder einmal, wie kulturell vielseitig die Stadt wirklich ist.

von Philipp Findling

Insgesamt 50 Kunstschaaffende werden an diesem Abend wieder ihre ganze Bandbreite zeigen. „Egal ob Tanz, Theater, Gesang oder auch Fotografie, hier wird den Besuchern eine große kulturelle Bandbreite geboten“, erläuterte **OB Simon Gröger**. Vor allem die unterschiedlichen und zahlreichen Bereiche an vielen verschiedenen Orten in der Stadt machen diese Veranstaltung für ihn so besonders. Zudem sei es hierbei auch wichtig, durch die Interaktion mit den Kunstschaaffenden neue Impulse zu setzen und sich selbst inspirieren zu lassen.

Kostenloser Busshuttle

„Die Kulturnacht lebt seit Jahren vom guten Miteinander der Ausstellenden“, betonte **Kulturbüroleiterin Christine Steiert**. So trage unter anderem die Kulturounge für einen regen und guten Aus-



Die Beteiligten der 19. Radolfzeller Kulturnacht sehnen schon jetzt dem 2. Oktober entgegen.
sub-Bild: Philipp Findling

tausch bei. In diesem Jahr stellt die Kulturnacht, die von 18 bis 24 Uhr bei freiem Eintritt in allen Ausstellungsräumen stattfinden wird, zum ersten Mal ein kostenfreies Busshuttle. Das Programmheft, welches ab 20. September unter anderem in der Tourist-Info, im Rathaus sowie bei den teilnehmenden Ausstellern erhältlich ist, sei sozusagen das Ticket dafür, erklärte **Ronja Wandernoth**

von **Event Promotions**. „Zudem werden vor den Ausstellungsräumen Lichtsäulen zur Orientierung und Wegfindung aufgestellt.“ Eröffnet wird die Radolfzeller Kulturnacht um 18 Uhr im Lichthaus Biller, wo laut **Sandra Biller-Stocker** der **Künstler Alexander Weinmann**, der sich in seiner Arbeit mit der Rettung von Naturobjekten, die sonst verloren gehen, auseinandersetzt, einige seiner

Skulpturen präsentiert. Musikalisch wird der Abend dort von **Anna Hainmüller** von der Gesangsschule ViaVocals umrahmt. Kultur zum Mitmachen wird es in der Kulturnacht ebenfalls reichlich geben, so auch bei der Zeller Kultur, wie die Vorsitzende Waltraud Rasch erzählte. „Von darstellender Kunst, bis hin zu Malaktionen oder auch dem Tanz können hier alle mitmachen.“ Selbst

das Tanzbein schwingen können die BesucherInnen in der Tanzschule Vögler. Auch das Milchwerk ist in diesem Jahr wieder mit einigen, spannenden Künstlern dabei. Dabei zeigen unter anderem **Peter Helm** unter dem Titel „Schwebende Schönheiten“ die Schönheit von welkenden Seerosen, **Doris Marschall-Höfler** bei „Was sich und mich bewegt“ ihre Acryl-Kunstwerke mit Menschen und Tieren in Bewegung und **Oliver Scharnefski** Kunstwerke aus dem Bereich Kultur, Umwelt und Technik. Eine ganz junge Künstlerin können die Gäste der Kulturnacht im Fernando Eiscafé mit der elfjährigen **Luisa Weißhaar** bewundern, die an diesem Abend sogar live ein eigenes Kunstwerk dort erschaffen wird.

Auch Kirchen öffnen die Tür

In der St. Meinrad-Kirche sowie im Radolfzeller Münster ist laut **Pfarrer Heinz Vogel** mit verschiedenen Tanzdarbietungen sowie einigen Konzerten ordentlich etwas geboten. Kulinarisch werden die Gäste an diesem Abend ebenfalls nicht zu kurz kommen, so wird man beim KFZ mit dem Foodtruck von „Cheesy Love“ sowie bei der Villa Bosch mit Langos und Crepes bestens versorgt.

Eigeltingen

Online-Petition für Bäckerei

In Eigeltingen hat der geplante Verkauf der Bäckerei Martin durch die Gemeinde inzwischen einige Wellen geschlagen. Kurz nach dem Beschluss zum Verkauf des Betriebs, den die Gemeinde vor zehn Jahren übernommen hatte, wurden **Rositta Krimmel, Susanne Platzer** und **Jenny Thoma** mit einer Unterschriftensammlung aktiv, die sich dafür einsetzt, dass die jetzigen **Betreiber, Rocco Pintaric** und **Paola Prato**, die Bäckerei übernehmen können. Wie sehr das die Eigeltinger beschäftigt, sehen die drei Damen, die auf die Qualität und die Kundennähe der beiden schwören, auch durch rund 800 Unterschriften bestätigt, die sie in kürzester Zeit gesammelt haben. Inzwischen haben sie auch eine über das Portal www.change.org gestartet, die auch schon ein erstes Echo fand. In der Petition rufen sie zur Unterstützung, zum Erhalt der Bäckerei in der jetzigen Form auf. Dass die aktuellen Betreiber der Bäckerei sich für die Übernahme des Betriebs bewerben können, unterstreicht indessen **Bürgermeister Alois Fritschi** auf Nachfrage des WOCHENBLATT's ausdrücklich. Das sei auch so in der Ausschreibung aufgenommen worden. „Ein Konzept, wie die Bäckerei nachhaltig und mit Qualität betrieben wird, leben die beiden Betreiber ja seit 10 Jahren vor“, lobt Fritschi zudem. Die Gemeinde sei allerdings aus rechtlichen Gründen dazu verpflichtet, den Weg der Ausschreibung zu gehen. Oliver Fiedler

Singen

Mehr Platz, mehr Qualität Großer Tag für die Schule

Helle und offene Räume erwarteten die Gäste in der August-Ruf-Straße. Am Donnerstag, 12. September, eröffnete die **Akademie für Gesundheitsberufe des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz (GLKN)** auf 1200 Quadratmetern ihre neuen Unterrichtsräume. Ab sofort werden in der August-Ruf-Straße 26 zukünftige Pflegefachkräfte sowie operationstechnische und anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten ausgebildet. **Bernd Sieber, Geschäftsführer des GLKN**, gab zu: „Der Umzug war eine schwierige Geburt und dauerte länger als neun Monate.“ Zugleich aber betonte Sieber: „Diese Erweiterung ist ein entscheidender Schritt, um dem Fachkräftemangel im regionalen Gesundheitswesen aktiv entgegenzutreten und gleichzeitig die Qualität unserer Gesundheitsversorgung weiter zu steigern.“ Der Geschäftsführer bezeichnete den Umzug als einen Quantensprung für die Lehre und den Unterricht. Auch **Stefan Basel** vom **Dezer-nat für Soziales und Gesundheit** freute sich über die neuen Räumlichkeiten und unterstrich das Ziel, allen ein Job-Angebot zu machen, die einen Pflegeberuf ergreifen wollen. Für **Prof. Dr. Moritz Wente, Direktor Medizin**



Durch den Umzug des GLKN wird der Fachkräftemangel bekämpft und Integration beschleunigt (von links): Prof. Dr. Moritz Wente, Dr. Sabine Proksch, Bernd Sieber, Rebecca Sellmann und Stefan Basel.
sub-Bild: Patrik Silberling

und **Pflege des GLKN**, wird mit dem Umzug ein starkes Zeichen für die Zukunft gesetzt. Man habe einen Ort für inspirierendes Lernen geschaffen. „Auch ist dieser Umzug“, wie Prof. Dr. Wente erläuterte, „weit mehr als nur ein Wechsel der Adresse. Wir haben durch den neuen Standort sogar schon Laufkundschaft.“ Laut **Dr. Sabine Proksch, Akademieleiterin des GLKN**, könne die Unterrichtsqualität durch die größeren Räumlichkeiten erheblich verbessert werden. „Wir können jetzt mehr von unseren Ideen umsetzen. Beispielsweise

ist es nun möglich, eine Klasse je nach Bedarf aufzuteilen und den Auszubildenden zwei oder gar drei Lehrkräfte zuzuteilen.“ Für **Nils Torke, Pressesprecher und PR Manager des GLKN**, ist in der August-Ruf-Straße nun ein kleiner Campus entstanden. „Durch die größeren Räumlichkeiten bleiben die Menschen auch in den Pausen hier und strömen nicht – wie früher – in alle Richtungen. Dadurch findet mehr Begegnung und mehr Austausch statt, was zugleich zu einer Vermehrung des Wissens führt“, so Torke. Patrik Silberling

Für **Bürgermeister Alois Fritschi** war es ein guter Tag, denn lange wurde um den Anbau an die Gemeinschaftsschule Eigeltingen gerungen, dessen Bedarf schon lange im Raum steht, wovon die Schulcontainer zeugen, die an der Schule stehen für die Bücherei und das Ganztagsangebot. **Architekt Alexander Stemmer** erinnerte an den intensiven Prozess im Gemeinderat, der immerhin von zwei Klausursitzungen begleitet wurde und in dem viele Varianten diskutiert wurden. **Schulleiter Michael Wernersbach** ist sehr froh über den Start, zumal die Schule mit dem Anbau dann auch barrierefrei werde, da im Anbau dann ein Fahrstuhl umgesetzt wird. Das sei längst überfällig, so der Schulleiter. Rund 3,2 Millionen Euro investiert die Gemeinde in den nun gestarteten Anbau, der laut Alexander Stemmer in zwei Geschossen dann acht Klassenzimmer mit drei Intensivräumen umfasst und der im Obergeschoss über eine Gangbrücke an das Hauptgebäude angebunden wird, um die ganze Schule barrierefrei zugänglich zu machen. Mit rund einer Million Euro an Zuschüssen rechnet die Gemeinde über den Fachzuschuss und durch Mittel aus dem Aus-



Mit vereinten Kräften wurde der Spatenstich für den Erweiterungsbau der Gemeinschaftsschule Eigeltingen vollzogen.
sub-Bild: Gemeinde Eigeltingen

gleichsstock. Bei letzteren muss die Gemeinde aber für nächstes Jahr nochmals einen Antrag stellen, da sie in diesem Jahr noch nicht zum Zuge kam, wie Bürgermeister Alois Fritschi auf Nachfrage am Rand der Veranstaltung sagte. Ein großer Dank ging an den Gemeinderat, der die Entwicklung der Gemeinschaftsschule mitträgt und sich viele Gedanken für die Zukunft der Schule gemacht hat. Wenn der Erweiterungsbau der Schule spätestens bis Ende nächsten Jahres nach Plan fertig wird, können auch zwei „Außenklassen“, die derzeit im

alten Schulhaus der Gemeinde untergebracht sind, wieder in die Gemeinschaftsschule zurückkehren, merkte Bürgermeister Alois Fritschi an. Sein Plan ist, dann in diesen Räumen der alten Grundschule Flüchtlingsklassen einzurichten. Für den Rohbau des Gebäudes ist das Unternehmen Huber aus **Bodman-Ludwigshafen** in der Bieterunde ausgewählt worden. Bei den Kosten sehe man gerade gute Zeiten, um das Budget zu halten, weil viele Firmen die Aufträge durch die Delle der Baukonjunktur brauchen. Oliver Fiedler

Singen/Hegau

Kultur pur bei der Museumsnacht



swb-Bild: Tobias Lange



swb-Bild: Tobias Lange

Auch wenn es etwas frisch war, das Wetter hat gehalten. Und so konnten die Besucherinnen und Besucher der Museumsnacht in Singen und Umgebung trocken von einem Kulturort um nächsten spazieren. Zu sehen gab es einiges: Kunst an unterschiedlichen Orten,

Geschichte in den Museen, Musik und vieles mehr.

Jede Menge Bilder gibt es auf [wochenblatt.net/museumsnacht](http://www.wochenblatt.net/museumsnacht)



swb-Bild: Tobias Lange



swb-Bild: Tobias Lange



swb-Bild: Tobias Lange



swb-Bild: Oliver Fiedler



swb-Bild: Tobias Lange



swb-Bild: Tobias Lange



swb-Bild: Oliver Fiedler



- ANZEIGE -

Deine Stadt - meine Stadt - unsere Stadt!

Kommende Highlights des Jubiläumsprogramms

28. September, 19 Uhr:
Festakt zum Jubiläum 125 Jahre Stadt Singen in der Stadthalle.
Es wird zurückgeblickt auf die bewegte Singener Geschichte und die sich wandelnde Identität der Stadt und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Das Programm gestalten traditionsreiche Singener Vereine und bekannte Akteure, womit sie die Vielfalt Singens unter Beweis stellen. Tickets gibt es für 3 € in der Tourist-Information in der Marktpassage oder über Reservix.



Foto: © Blasorchester der Stadt Singen e.V.

3. Oktober, 11 Uhr:
Eröffnung der Ausstellung „Xianwei Zhu - Wanderer zwischen den Welten“ in der

Stadtgartengalerie.
Xianwei Zhu setzt Ost und West in einen Dialog mit überlappendem Blick auf die westliche Romantik und östliche Philosophie. 2024 - im 250sten Jubiläumsjahr des Romantikers Caspar David Friedrich konnte Zhu im Geburtshaus des Malers in Greifswald das Projekt „Yun Shou - Wolkenbände“ realisieren. Zum Jubiläum der Stadterhebung Singens vor 125 Jahren, zeigt Xianwei Zhu nun in Singen sein zweites, neues Hohentwiel-Projekt „Singen versus Hanshan“. Begrüßung Oberbürgermeister Bernd Häusler. Der Künstler ist anwesend. Eintritt frei.

22. November, 20 Uhr:
Premiere „125 Jahre Stadtplanung Singen“ in der Basilika:
Eigens für das Stadtjubiläum hat Susanne Breyer das Theaterstück „125 Jahre Stadtplanung

Singen - Zwischen Vision und Wirklichkeit“ verfasst. Die Autorin und Regisseurin behandelt im Stück die städtebauliche Entwicklung Singens seit der Stadterhebung im Jahr 1899. Karten gibt es für 20 Euro bei der Tourist-Information in der Marktpassage.



Foto: © Postkarte Stadtarchiv Singen

11. Dezember, 19 Uhr:
Historischer Filmabend im Benutzersaal des Stadtarchivs:
Zum Abschluss des Jubiläumsjahres zeigt das Stadtarchiv eine historische Filmcollage zur Jubiläumsausstellung „125 x Singen. Geschichte. Identität. Vielfalt.“ Anmeldungen über archiv@singen.de oder 07731 85 248. Eintritt frei.

Stockach

Dalí-Talk und Schülerkunst bei Kulturnacht-Eröffnung

Im vollen Foyer des Kulturzentrums Altes Forstamt konnte am Samstag, 14. September, der Auftakt der dritten Stockacher Kulturnacht gefeiert werden. Ehrengast am frühen Abend: **Frank Hunter, Direktor der Salvador Dalí Archive** in New York. Der hat den Künstler Dalí persönlich kennengelernt und berichtete anlässlich der Dalí-Sonderausstellung im Stadtmuseum, die noch bis zum 17. November geöffnet ist, ein wenig über Dalí und seine eigenen Begegnungen mit ihm. Rund 1.600 verschiedene grafische Arbeiten habe das Archiv von Dalí katalogisiert und arbeite stetig daran, diesen Katalog aktuell zu halten. Besonders bekannt ist Dalí als Künstler des Surrealismus. Den Künstler habe Frank Hunter über einen Freund, Albert Field, kennengelernt. Field habe ihn gefragt, ob er nicht bei einem Gemälde von Dalí helfen wolle. Eine Möglichkeit, die er nicht ausschlug: „Ich bin froh, die Gelegenheit gehabt zu haben, mit Dalí zu arbeiten.“ Einige der BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, um Fragen zu stellen, etwa wie Dalí als Mensch war. „Faszinierend“, sagte darauf Hunter. „Er war zweifellos ein Genie und lies niemanden daran zweifeln.“ Salvador Dalí sei ein Multitalent gewesen, der eigentlich besser schreiben als malen konnte.



Die Jury zusammen mit einigen der Preisträgerinnen und Preisträger des Schüler-Kunst-Wettbewerbs. swb-Bild: Anja Kurz

„Er war zweifellos ein Genie und lies niemanden daran zweifeln.“ Salvador Dalí sei ein Multitalent gewesen, der eigentlich besser schreiben als malen konnte.

Zwölf Preise für „Dalís Stockach“

Nach dem Auftakt der Kulturnacht folgte außerdem die Vernissage der Kunstmeile. Die steht ebenfalls im Zeichen Dalís, denn die 170 Kunstwerke, die bis zum 13. Oktober in den Schaufenstern der Oberstadt ausgestellt sind, wurden von Schülerinnen und Schülern

unter dem Motto „Dalís Stockach“ gefertigt. Ähnlich wie einst der Künstler haben die SchülerInnen nicht nur gemalt und gezeichnet. Auch eine Kaltnadelradierung und einige durch KI bearbeitete Fotos finden sich unter den ausgestellten Werken. In einem Wettbewerb zusammen mit der Bürgerstiftung Stockach, an diesem Abend vertreten durch Wolfgang Kammerlander, und der lokalen Tageszeitung gab es Preise für die Plätze eins bis zehn, sowie zwei Sonderpreise. Die zwölf ausgezeichneten Kunstwerke sind in den Fenstern rund um das Kulturzentrum ausgestellt. Anja Kurz

Stockach

Eine Messe zum Netzwerken und Kennenlernen

Ein kleines Jubiläum feiern konnte die Stockacher Tischmesse, die in diesem Jahr zum zehnten Mal in der Jahnhalle stattgefunden hat. Mehr als 80 Aussteller nutzten die Gelegenheit, um sich zu präsentieren und mit der Öffentlichkeit und untereinander ins Gespräch zu kommen.

von Tobias Lange

Die Begrüßung übernahm in diesem Jahr **Bürgermeisterstellvertreterin Petra Meier-Hänert**, die die Tischmesse als „festen Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders“ bezeichnete. Die Jahnhalle war mit über 80



Viel los war bei der zehnten Tischmesse in der Jahnhalle in Stockach, bei der sich über 80 Aussteller vorstellten. swb-Bild: Tobias Lange

Ausstellern ausgebucht, einige mussten ihre Tische bei glücklicherweise trockenem Wetter vor der Tür aufstellen. „Das

Format ist weiter gefragt“, so Meier-Hänert. Sie betonte die große Vielfalt an Unternehmen in Stockach und der Verwaltungsgemeinschaft: vom ein-Mann-Betrieb über Mittelständler bis hin zu international agierenden Firmen.

„Lebensader der Stadt“

Michael Schwabe, Vizepräsident der IHK Hochrhein Bodensee und **Geschäftsführer der ETO MAGNETIC GmbH**, fand lobende Töne für die Veranstaltung. „Diese Messe hat sich etabliert“, sagte er.

Und: „Unternehmen sind die Lebensader einer Stadt.“ Sie schaffen Arbeitsplätze, bilden aus und sind Motor für Innovation und Weiterentwicklung. Die Vielfalt der Ideen und Branchenmodelle sei das Herz, das eine Stadt am Leben erhält. „Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Vielfalt zu fördern“, so der Appell des IHK-Vizepräsidenten. Seitens der Politik begrüßte **Bundestagsabgeordnete Dr. Lina Seitzl** die Aussteller und Besucher. Die Region habe „eine ganze Menge“ zu bieten, meinte sie. Politik könne auf die Unternehmer schauen



Es gab auch neue Gesichter zu sehen, wie die Vertreter von GreenPlaces, die zum ersten Mal teilnahmen. swb-Bild: Tobias Lange

und mitunter auch etwas von ihnen lernen: „Sie zeigen uns, wie man Dinge anpackt. Sie machen einfach.“ Die Vielfalt

der Unternehmen mache ihr Mut, eben weil Unternehmer anpacken.



Besucher und Aussteller nutzten die Messe, um ins Gespräch zu kommen. swb-Bild: Tobias Lange



Auch Vertreter der Politik waren zu Gast - hier Dr. Lina Seitzl. swb-Bild: Tobias Lange

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

Ladengeschäft-/Büro

in der Innenstadt von Singen zu vermieten

FAKTEN

Baujahr 1992, Bezug sofort, Nutzung frei, Fensterfront 15,00 m, Fliesenboden, Kunststoffboden, Laminat, Marmorboden, Steinboden, Kunststofffenster, Deckenbeleuchtung, Raumaufteilung flexibel, voll klimatisiert, gepflegter Zustand, 1 Stellplatz, Personenaufzug, Energieausweis-typ: Verbrauchsausweis, Gültigkeit: 14.07.2019 bis 13.07.2029, Endenergieverbrauch: 116,00 kWh/(m²·a) - Warmwasser enthalten, Energieträger: Gas, Heizungsart: Zentralheizung, Nettomiete: 2.500,- €, Nebenkosten: 500,- € inklusive Heizkosten, 1 Stellplatz für 100,- €, Kautions: 2 Monatskaltmieten

Ritzi & Partner GmbH Immobilien/Hausverwaltung

Josef-Schüttler Str. 1a, 78224 Singen

Ansprechpartner: Herr Robert Ritzi

Mail: ritzi@ritzipartner.de

Telefon: 07731-16922-30 oder 017610039378

OPTIMA

Für zwei studierende Mitarbeiter suchen wir ab 01.11.2024 zur Alleinnutzung

WG / 2-3 ZKB

Radolfzell und Umgebung 10-15 km

Gute Anbindung an den ÖPNV

Parkplatz, wenn möglich

Ca. 1.200 -1.300 EUR warm

Angebote bitte per E-Mail an alexander.hofer@optima-packaging.com

Optima pharma containment GmbH

78315 Radolfzell-Stahringen

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Kl. Whg. gesucht in Singen von ruhiger Frührentnerin mit festem Einkommen, bis zu 430,- kalt. Kontakt über AWO: 07731/789573; c.heuer@awo-konstanz.de

2 ZIMMER

1,5 - 2 Zi.-Whg. gesucht ruhiges Pärchen, NR, ohne HT und in Ausbildung, sucht ein gemütliches Zuhause zwischen Radolfzell und Konstanz. Maximal 850€ WM, Austausch gerne per Mail: 42wohnung@gmx.de

Gemütliche Wohnung am liebsten Altbau mit Holzheizung und etwas Garten gesucht. Bin weiblich, arbeite im sozialen Bereich und freue mich auf Ihren Anruf. Tel:07738/923950

1 od. 2 Zi. Whg. gesucht von rüstiger Renter, in Singen u. Umgebung. Tel. 0174 /5198013

2-3 Zi. Whg. gesucht bis WM 700€, in Beuren a. Aach u. Umgebung, (fleiß. Südkurier Mitarb.). Tel.: 07731/9110373 ab 18 Uhr.

4 ZIMMER UND MEHR

4-5 Zi. Whg. dringend gesucht von Berufstätiger Familie mit 3 Kindern, WM bis 1.200€, im Raum Singen. Tel.: 0151/28806205

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

Große 2 Zi.-DG-Whg. in Mühlhausen, EBK, Blk., Gartenarbeit erwünscht, KM 560.- + NK + KT, NR, k. HT, Tel. 0162-6174580

3 ZIMMER

Eigeltingen 3-Zi.-Whg. Küche, Diele, Bad m. Wanne, WC u. Dusche, Gäste-WC, Balkon u. Speicher, DG 2. Etage, 87 qm zu vermieten. Tel. 07774/6719

3-Zi.-DG-Whg. in Gottmadingen zu vermieten. Wasch-u. Trockenraum, KM 650 €, Garage 60 € + NK + 2 MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 117996 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi. DG Whg. Si-Süd an Berufstätige. Tel. 0162/8477822

3 Zi. OG, Gottmadingen 650 € KM + NK + 60 € Garage, ohne Balkon, keine Tiere, + Gartenanteil, Zuschriften unter 117998 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4 ZIMMER UND MEHR

4-Zi. Whg., Engen-Welschingen, EG, Blk., Keller, Garage, WM 1.270 €, keine HT. E-Mail: mietimmo@yahoo.com

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Traumhaus gesucht Junges Paar (M30/W26) sucht EFH/DHH zum Kauf in Radolfzell und Umgebung (Gottmadingen, Rielasingen, etc.). Mind. 100 qm, mindestens 4 Zimmer, Keller, Garten, Garage, Kontakt bitte per E-Mail an: traumhausgesucht2024@web.de

KENSINGTON

Finest Properties International

Infos: ☎ 07531 369 06 96

www.kensington-konstanz.de

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG

Profitieren Sie von unserem Immobilien-Fachwissen: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 550 EUR** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. **Rufen Sie an** und sichern Sie sich unsere Wertschätzung!

☎ 0176 706 189 44

AKTION BIS 31.12.2024

DEKRA

Gutschein € 500

für ein GRATIS-GUTACHTEN inklusive BESTPREIS-BERATUNG bis zum 30.09.2024

VORORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Hörli

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIEN BODENSEE

Gerhard Hammer Sachverständiger / Bankfachwirt 0172-7239 045 07731-62047

Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

25 JAHRE

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Überdachter, bewachter Stellplatz. Einfahrtshöhe 4,0 m, mit Infrastruktur Si.-City, zu verm., Tel. 0163/9227287

Stellplatz Gärtnerei Für Klein-Boote und Wohnwägen 2,80m B x 2,50m H Durchfahrt, Tel.: 0171/7561645

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genauso besonders wie die Großen. Die letzten Wochen der Sommerferien gehen bald zu Ende und es beginnt wieder die Schule und der Kindergarten. Vielleicht startet ja dieses Jahr auch für Ihr Kind zum ersten Mal diese neue und aufregende Zeit. Diesen besonderen Moment können Sie bei uns - toll platziert durch eine Anzeige - als Erinnerung festhalten. Unser Wochenblatt-Team berät Sie gerne. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre
Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: **07731 / 8800-122**
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr

E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen

BESONDERE
TERMINE:

KINDERGARTEN-
ODER
SCHULANFANG
SEPTEMBER 2024

BESTANDENE
FÜHRERSCH-
PRÜFUNG

... UND IHR
PERSÖNLICHES
EREIGNIS!

Juhu, endlich
komme ich in die
Schule!

Lieber Fin, deine Oma und
dein Opa drücken dich ganz
doll und wünschen dir einen
tollen Start in die Schule.



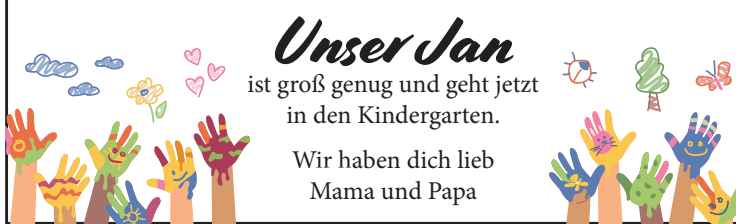
Wir haben
dich lieb!

FÜR NUR
42,00€

Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe

FÜR NUR
42,00€

„Keiner ist wie du und das ist deine Stärke“



Wir haben dich lieb
Mama und Papa

Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

Sänger gesucht
Hard Rock Band sucht Sänger. Ab sofort. Proberaum in Singen. Infos unter scalestorm.de

Transporte u. Whg.Aufl.
Entrupelung, Tel. 0151/57650610

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung
Am 21.9.2024 von 9.00-17.00
Uhr 78239 Rielasingen-Worblingen,
Am Alten Sportplatz 18, T.
07733/2209

FLOHMÄRKTE

Hofflohmmarkt-privat
Sa., 12. Okt., 10-17 Uhr, Ludwigshafen, überdacht, Interesse zu verkaufen? Hofflohmmarkt.Bolu@gmail.com

Gartenflohmarkt
in Worblingen, Hinterhof 24a, Sa.
21.09.24 von 11 Uhr - 15 Uhr.

ZUM VERLIEBEN

Singlemann Anf. 70
schl. sucht nette Freundin zum Kuscheln, für Ausflüge/Essen/Tanzen gehen, Wellness. Zuschriften unter 117997 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

FÜR SENIOREN

Mini-Scooter Elba
6 kmh, mit Garantie, 1 x gebraucht, aus gesundheitlichen Gründen preiswert zu verkaufen. T. 07732/53731

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time-Out-School Singen
• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen
E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

ZU VERSCHENKEN

Sofa / Longchair
Sofa / Longchair, 2 Jahre alt, anthrazit, 165 x 90 cm mit Bettkasten, sehr guter Zustand, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0170-8703286 ab Freitag

Moderne Stehlampe
180 cm h. m. Schwenkarm wegen Platzmangel zu verschenken. Tel. 07771/920905

Zu verschenken
Carport Flohmarkt, alles zu verschenken. in Öhningen, Westendstr. 20, Wohnzimmertisch, Couch, Bett. T. 0160/92113258

Küchenmaschine
Kenwood mit allen Funkt. zu verschenken. Tel. 07734/936645

Zu verschenken
stabiler zweistöckiger Holztisch, 280x120 cm, zerlegbar, auf Rollen, für Modellbahn oder ähnliches. Tel. 07731/3196546

1 Sony Fernseher
Diagonale 80 cm, Flachbildschirm in Volkertshausen an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 0170 / 6840855

6teiliger Kleiderschrank
+ 2 Nachtschö + 1 Kommode an Selbstabholer zu verschenken in Volkertshausen, 0170 / 6840855

Wohnungsauflösung
kostenlos abzugeben, bei Selbstabbau und Abholung, 1 x 3-teilige Leder-couchgarnitur, 2 Kleiderschränke, 268 x 217 x 66,5 cm, 400 x 234 x 62 cm, zu erfragen unter Tel. 07732/6914

Sofagarnitur Leder
Sofagarnitur 3-2-1 Leder, noch gut erhalten Farbe Rot mit Funktions-tätigkeit zu verschenken. Tel.: 07731/47307

VERKÄUFE

MB AMG 5 Loch-Felgen



225/45 R17, 500 €, mit Neubereifung, Tel. 0176/61510654

Flohmarktartikel
hochwertig, günstig zu verk. Tel.: 0151/23991048

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Hallo liebe Leser,
privat kauft, Pelzbekleidung, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Armband- u. Taschenuhren, Fotoapparate, Schreibmaschinen, Musikinstrumente, Zinn usw. zu fairen Preisen. Herr Winter, Tel. 01578-8752166

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe ges.
8-12 h/W Hilzingen, 0172/9793502

STELLENGESUCHE

Suche Malerarbeiten
Renovierungen, Glasrein., Gartenpfl., Terrassenrein., Umzüge, Entrümp., Boden verleg., 0160-8432431

Job gesucht
als Haushaltshilfe in Singen, Tel. 0178/4431228

Maler u. Gipser sucht
Arbeit, Tel. 0172-9835559

VERSCHIEDENES

Lagerbox in Singen zu
vermieten. Tel. 0163/9227287

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Freude kann so einfach sein!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

»WIR SIND FÜR SIE DA!«

Önungszeiten
Geschäftsstelle

Montag - Donnerstag
8.15 - 13.00 Uhr /
14.00 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag
geschlossen
Freitag
8.15 - 12.00 Uhr
oder direkt zu Ihrem Ansprechpartner:

www.wochenblatt.net/s/ansprechpartner

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Ein sicherer Ort
für Kinder

Helfen Sie
mit!



Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



PSSST! ...

schon neugierig, was dieses Jahr an HALLOWEEN an unserem Holzhütte passiert? Bleibt gespannt, das Geheimnis wird schon bald gelüftet ...



Wir freuen uns schon auf Euch!



WOCHENBLATT

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

ABWEHRKRÄFTE STÄRKEN,
MIT DEINEM JOB
ZU MEHR VITALITÄT.

BEWIRB DICH UND
WERDE AUCH ZUSTELLER (M/W/D)
FÜR ZEITUNGEN UND BRIEFE.

IN SINGEN-SÜD (BEIM DROSSELSANG & LERCHENPFAD),
SINGEN OT BOHLINGEN, SINGEN OT ÜBERLINGEN A.R.
AB 18 BIS 99 JAHREN.
ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT
ODER VOLLZEIT. 07531/999 1100

SÜDKURIER
Logistik
sk-logistik-jobs.de

Fahrer/in (w/m/d) für den
Malteser-Menüservice im Raum
Rielasingen- Singen
(als 538.-€ Tätigkeit) gesucht.

Malteser Hilfsdienst gGmbH - Menüservice Bodensee
Tel. (07531) 8104-12
Frau Gellert
www.malteser-bodensee.de
https://jobs.malteser.org

Malteser
...weil Nähe zählt.

Wir wachsen gemeinsam

HILZINGEN
IM HEGAU

Die Gemeinde Hilzingen (rund 9.000 Einwohner) sucht mehrere

Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen oder
Pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit,

zur Verstärkung der Teams in verschiedenen Kindergärten. Die Stellen sind zum
nächstmöglichen Termin oder auch nach individueller Absprache jeweils unbefristet
zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde
Hilzingen erhalten Sie unter www.hilzingen.de.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum
14. Oktober 2024 an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen
oder per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 07731/38 09-22 (Hauptamtsleiter Markus
Wannenmacher) oder Tel. 07731/38 09-46 (Kindergartenbeauftragter Alexander
Frankenhauser).

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Konstanz
suchen zum 01.11.2024:

KanalwärterIn (M/W/D)

Unbefristete Vollzeitstelle (39 Std./Woche)

Mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Bauliche Unterhaltung und Reinigung des Kanalnetzes und
der abwassertechnischen Anlagen der Stadt Konstanz
- Schädlingsbekämpfung

Die ausführlichen Stellenanzeigen, weitere Infos zum Arbeit-
geber Stadt Konstanz sowie den Zugang zum Bewerbungs-
portal finden Sie unter konstanz.de/karriere.

DU bist **MASCHINENBAU-Ingenieur:in** ?

Wir suchen **DICH** zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
Werde jetzt Teil unseres Teams.

Wir sind Teil der Schweizer Bobst Unternehmensgruppe. Als
R+D Abteilung sind wir für die Herstellung von Maschinen und
Komponenten für die Stanztechnologie in der Kartonagen-
und Wellpappindustrie tätig.

Deine Aufgaben bei uns:

- Entwicklung & Konstruktion im Bereich Sondermaschinen
und Vorrichtungsbau
- Fertigungsgerechte Zeichnungserstellung & Stücklisten
- Erstellen von technischen Dokumentationen
- Projektunterstützung, Übernahme und Koordination von
Sonderthemen
- Laufende Optimierung und Pflege bestehender Daten

Wen wir suchen:

- Abgeschlossenes Ingenieurstudium in Maschinenbau-
bzw. Mechatronik oder vergleichbares
- Selbstständige, strukturierte und ergebnisorientierte
Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Motivation
- Engagement und Freude an vielseitigen Aufgaben
und breitem Themenspektrum

Was bieten wir:

- unbefristeter Arbeitsvertrag nach Ende der Probezeit
- flexible Arbeitszeiten mit Arbeitszeitkonto bei einer
40 Stunden-Woche
- 30 Tage Urlaub, zusätzlich Heilig Abend & Silvester frei
- Stellung von Arbeitskleidung
- betriebliche Altersvorsorge
- HanseFit Angebot
- eine von Wertschätzung & Hilfsbereitschaft geprägte
Arbeitsatmosphäre

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann schicke uns deine
Bewerbung online www.boxplan.de/karriere oder per Email an
personal@boxplan.de, Ansprechpartner: **Tobias Jakob**

BOXPLAN

BOXPLAN GmbH | Daimler Straße 8 | 78256 Steißlingen

Maschinenbediener in Vollzeit

Metallfacharbeiter
für CNC-Maschinen mit guten
Messkenntnissen in Hilzingen
gesucht

Telefon 0 77 31 / 6 72 46

Wir suchen ab sofort
o.n. Vereinbarung
Zuverlässige
Reinigungskräfte
(m/w/d)
in Minijob od. Teilzeit
für unsere Objekte in
Horn (Höri)

für d. tägliche Unterhaltsreinigung
am Nachmittag ab 16 Uhr
wir zahlen über Mindestlohn/
Beteiligung an Fahrtkosten

Gerne rufen Sie uns an oder
senden uns eine email:

SRS Spreer
Reinigungsservice GmbH
Tel.: 07732 / 97 18 36
email: info@spreer-reinigungsservice.de

Christine's
MODEHAUS
M A N N + F R A U

INH. CHRISTINE MARGRAF-HOHLWEGGER, DIPL.-ING., (FH)

Mitarbeiterin (m/w/d)
im Verkauf in Vollzeit
oder Teilzeit gesucht

Für diese Position suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt oder
nach Absprache eine
branchenerfahrene Persönlichkeit,
der es Spaß macht mit Menschen
und Mode umzugehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
bewerbung@christines-modehaus.de
oder Tel. 07731/73220

Hauptstr. 67
78244 Gottmadingen
Tel. 0 7 7 3 1 / 7 3 2 2 0
www.christines-modehaus.de

» WIR SUCHEN ... «

ZEITUNGSAUSTRÄGER/IN
(m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12,41 €/Stunde Mindestlohn –
auch an Schüler

Sie haben am Mittwoch Zeit, das WOCHENBLATT
zu verteilen? Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei
uns!

Wir suchen für folgende Orte:

Steisslingen, Mühlhausen, Duchtlingen, Engen,
Gottmadingen, Hilzingen, Radolfzell,
Moos-Bankholzen, Markelfingen, Nenzingen,
Gailingen, Öhningen, Öhningen-Wangen,
Gaienhofen-Horn, Stockach-Hindelwangen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
unter: www.meinjobimwb.de oder einfach
QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel.: 07731 / 8800-0

» WOCHENBLATT «



WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Sachbearbeiter Buchhaltung (m/w/d)
(Vollzeit/Teilzeit)

Ihre Aufgaben:

- Selbständige Erstellung der laufenden Buchhaltung mit DATEV
inkl. Zahlungsverkehr, Mahnwesen, Kassen, Bank, Debitoren-
und Kreditorenbuchhaltung

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung,
Steuerfachkraft oder vergleichbar
- Berufserfahrung in der Buchhaltung
- Genauigkeit, Zuverlässigkeit und selbstständige Arbeitsweise

Das dürfen Sie von uns erwarten:

- Wir bieten Ihnen ein verantwortungsvolles und interessantes
Tätigkeitsfeld sowie eine angenehme Arbeitsatmosphäre in
einem erfolgreichen Unternehmen
- Umfassende und praxisorientierte Einarbeitung
- Leistungsgerechte Entlohnung inkl. Urlaubs-, Weihnachtsgeld
sowie betriebl. Altersvorsorge und VWL

Schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen
(tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien) bitte an:
Netzhammer Grosshandels GmbH
Güterstr. 23, 78224 Singen
oder per Mail an Herr Netzhammer: bewerbung@netzhammer.de

Netzhammer Grosshandels GmbH
Güterstr. 23, 78224 Singen
Tel.: 07731/9988-0
www.netzhammer.de

Singen

Engen

Viele Baustellen in der Bildung

Politik und Schulleitung hatten viel zu besprechen. Am Freitag, 13. September, besuchte der **SPD-Landes- und Fraktionsvorsitzende Andreas Stoch** zusammen mit dem **Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz** das **Friedrich-Wöhler-Gymnasium** zu einem bildungspolitischen Meinungsaustausch.

von Patrik Silberling

Andreas Stoch war es wichtig zu betonen, dass unsere Gesellschaft sich in einem Transformationsprozess befinde. Dies schlieÙe auch den Bereich der Bildung mit ein. Deswegen sei es ihm ein großes Anliegen, direkt mit Menschen vor Ort zu sprechen.



Gemeinsam die Schule der Zukunft gestalten wollen (im Bild von links nach rechts) Sebastian Wolf, Lehrer und Standortleiter des Schülerforschungszentrums Singen, der stellvertretende Schulleiter Dr. Florian Berchtold, Schulleiterin Sabine Beck, SPD-Landes- und Fraktionsvorsitzender Andreas Stoch und der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz.

Interessiert war Andreas Stoch an der geplanten Umstellung auf das neunjährige Gymnasium. **Schulleiterin Sabine Beck** und der **stellvertretende Schulleiter Dr. Florian Berchtold** sehen sich dazu bereit. „Momentan wäre es uns möglich, auf G9 umzustellen“, meinte Dr. Berchtold. „Doch dann wäre

für eine Schülerküche und andere Aufenthaltsmöglichkeiten kein Platz mehr vorhanden.“ Sabine Beck ergänzte: „Räumlichkeiten sind generell ein Problem an unserer Schule. Insbesondere haben wir zu wenig Fachräume. Dies wiederum führt zu Schwierigkeiten in der Ganztagsbetreuung.“ Auch

sei die Schule momentan mit ausreichend Lehrkräften ausgestattet. „Falls jemand ausfällt, haben wir jedoch keine Kapazitäten mehr, die Lücke zu füllen“, betonte Dr. Berchtold. Es ist Andreas Stochs Wunsch, dass sich die Schule von einem Lernort in einen Lebensort verwandelt. Dazu bräuchte

es, wie Sabine Beck betonte, nicht nur mehr Platz zur Erholung, zum Ausprobieren und gemeinsamen Arbeiten, sondern es müsste ein Ort geschaffen werden, der die intrinsische Motivation fördert. „Ich will etwas lernen“ sei die Grundhaltung, die man bei den Schülerinnen und Schülern hervorrufen möchte. Ebenfalls wünschte sich Sabine Beck, dass die Schule ein Ort wird, an dem man bequem ein Musikinstrument oder eine Sportart ausprobieren könne, ohne dass hierdurch schon Kosten entstünden. Auch die Themen Integration und Inklusion kamen zur Sprache. Ebenfalls thematisiert wurde die Problematik, dass Lehrkräfte immer mehr Aufgaben abseits ihrer jeweiligen Fächer zu übernehmen hätten – eine weitere der vielen Baustellen des Bildungssystems.

Richtig ist

Leider ist uns in der letzten Ausgabe vom 11. September ein Fehler unterlaufen. Auf Seite vier im Artikel zur Drexlerhöhle in Engen wurde Saskia Frank fälschlicherweise als Mitarbeiterin für das Landesamt für Denkmalpflege bezeichnet. Korrekt ist, dass Saskia Frank seit 2024 **Abgeordnete des Landtags von Baden-Württemberg für Bündnis 90/Die Grünen** ist.



Saskia Frank ist Landtagsabgeordnete, nicht Mitarbeiterin des Landesamts für Denkmalpflege. sub-Bild: Lena Lux

FAMILIEN ANZEIGEN

HOCHZEIT

Herzlichen Glückwunsch!

Monika & Robert

1964

2024

zur

Diamantenen Hochzeit

wünschen Euch

Eure Kinder

mit Familien

Der schönste Weg ist der gemeinsame.

Die Hochzeit ist ein sehr besonderer und emotionaler Moment im Leben, den wir mit unseren Liebsten teilen und verbringen wollen. Dieses schöne Ereignis wollen wir zusammen mit Ihnen in einer Anzeige der Printausgabe des Wochenblatts individuell gestalten und für Sie festhalten.

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung

FAMILIEN ANZEIGEN



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Patin, Tante und Schwägerin

Emma Jäckle
„Emmele“

im Leben Gutes getan, sich um sie gekümmert haben, ihr Freundschaft und Zuneigung entgegen brachten, uns ihre Anteilnahme in liebevoller Weise zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Wir sind dankbar, dass wir Teil ihres erfüllten Lebens sein durften und vermissen ihre Herzlichkeit, Liebe, Fürsorge und ihren Humor.

Schlatt a.R., im September 2024

Im Namen aller Angehörigen
Georg und Luzia Jäckle



Einschlafen können, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse

Mit vielen Erinnerungen haben wir im engsten Familien- und Freundeskreis Abschied genommen von unserer lieben

Erika Kampf

geb. Schuhwerk

* 06.11.1930 † 27.08.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sie auf ihrem letzten Lebensweg begleitet haben.

In Trauer und Dankbarkeit
Die Trauerfamilien

Die Beisetzung fand auf dem Friedhof in Beuren am Ried statt.
Traueradresse: Manuela Bolli-Baltzer, Höfen 8, CH-8243 Altdorf.



Nach langem Schmerz und langen Qualen,
bist Du nun erlöst.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem
Vater, Sohn und unserem Bruder



Daniele Musacchio

* 22.12.1950 † 03.09.2024

Dein Sohn Giuseppe
Deine Mutter Antonietta
Deine Geschwister Franco, Guido,
Luigi, Salvatore, Angela, Mario, Rita
mit Familien

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf
dem Waldfriedhof Singen statt.

Trauerpost:
Luigi Musacchio, Hebelstraße 2, 78224 Singen

Wenn man einen geliebten Menschen verliert,
gewinnt man einen Schutzengel dazu.
Wir haben Dich lieb und werden Dich nie vergessen.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
beim Abschied von

Daniela
Bohnenstengel

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Christian Bohnenstengel mit Max und Felix

Friedingen, im September 2024

» In einer Situation, die sehr
persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele
Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und
Ihnen behilflich sein. «

... Ihre Anzeigenberaterin
für Familienanzeigen.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

TINA CAPUTO

Tel: 07731 / 8800 - 122 familienanzeigen@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 03.09.2024 verstorbenen
ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Daniele Musacchio

Herr Musacchio gehörte über 33 Jahre unserer Firma an.
Durch seine Mitarbeit trug er zum Erfolg des Unternehmens bei.
Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang Mai
2012 trat Herr Musacchio in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir
Herrn Musacchio als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt,
der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt
und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken
bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles Liebe Dank.



Johann Janitzki

* 7.1.1937 † 14.9.2024

In stiller Trauer

Erika Janitzki
Marianne und Karl mit
Daniel und Laura mit Felix und Emma
Gabi und Olli mit Patrick
Anna und Ramon mit Sebastian und Adrian
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 26. September 2024,
um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Du bist nicht fort, nur an einem anderen Ort.



Kurt Ley

* 22.5.1942 † 15.9.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Pina
Maria mit Familie
und Bettina mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 27.9.2024,
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme
in vielfältiger Weise zum Ausdruck
brachten und mit uns gemeinsam
Abschied von unserer lieben
Verstorbenen nahmen.

Isolde
Hennig

† 15.08.2024

Besonderen Dank an das
Bestattungshaus Pietät Decker,
Frau Muzzi und Herrn Thomas Gumz
für die würdige Gestaltung der
Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Manfred Hennig



Wir gingen einen langen Weg gemeinsam,
aber er war doch zu kurz.

Frieda Brucker

geb. Maier

* 23.12.1939 † 9.9.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Gabriele, Celine und Eugen
Werner und Gabi Keller
Tobias Maier
Ulrike Köppl
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 20. September 2024, um 10 Uhr
auf dem Friedhof in Worblingen statt.
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Todesanzeige und Danksagung

Auf Wunsch der Verstorbenen haben
wir im engsten Familienkreis
Abschied genommen.



Charlotte Miczuga
geb. Staude

* 28.03.1937 † 04.09.2024

In unseren Herzen lebst du weiter.

Deine Söhne, Schwiegertöchter,
Enkel und Urenkel, sowie Deine Cousine
und alle Anverwandten

Volkertshausen
Mühlhauser Str. 15

Wir danken allen für ihre
erwiesene Anteilnahme.

Hoffnung
und Glaube

mit dem ...



WOCHENBLATT

Was bleibt, ist deine Liebe und deine Jahre voller Leben
und das Leuchten in den Augen aller, die von dir erzählen
und mit jedem Atemzug und mit jedem Schritt
gehst und lebst du immer noch ein bisschen mit uns mit.
Julia Engelmann



Nach schwerer Krankheit nehmen wir in Liebe und
Dankbarkeit Abschied von meinem lieben Mann, unserem
herzensguten Papa, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Freund

Jürgen Schröder

* 31.1.1962 † 15.9.2024

Wir werden Dich sehr vermissen

Birgit mit Leonie und Hannah
Jasmin und Thomas
Manuel und Sabrina
Christa

Iris und August mit Julia und Carina
sowie alle Angehörigen und Freunde

78224 Singen-Überlingen a.R.
Im Lusti 10

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 27.9.2024, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Hl. Kreuz in Überlingen am Ried statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

NACHRUF

Die Stadt Singen trauert um den ehemaligen Stadtrat

Herrn Jürgen Schröder

Herr Jürgen Schröder war von 2004 bis 2024 Mitglied des Gemeinderates der Stadt Singen und
zeitgleich Mitglied des Ortschaftsrates Überlingen am Ried.

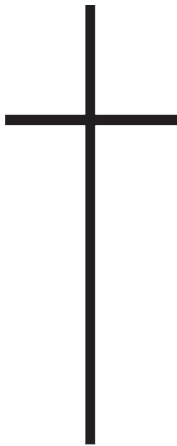
Jürgen Schröder sah sich als Bindeglied zwischen dem Ortsteil Überlingen am Ried und der Gesamt-
stadt. So brachte er im Gemeinderat die Ansichten und Positionen der Menschen seiner Gemeinde aktiv
ein. Gleichzeitig vermittelte er engagiert die Beschlüsse des Ratsgremiums im Austausch mit der Bürger-
schaft vor Ort. Dass er diese mitunter schwierige und herausfordernde Aufgabe erfolgreich handhaben
konnte, war seinem außerordentlich großen bürgerschaftlichen Engagement in vielen Vereinen und
Gruppierungen Überlingens zu verdanken.

Sein langjähriges Mitwirken in Gemeinderat und Ortschaftsrat trug zum besseren Verständnis und
Zusammenwirken von Kernstadt und Ortsteilen bei.

Nach 20 Jahren Engagement in beiden Gremien verabschiedete sich Jürgen Schröder in diesem Jahr
aus der kommunalpolitischen Arbeit.

Mit Respekt und Dankbarkeit halten wir das Andenken an Jürgen Schröder in Ehren.

Für die Stadtverwaltung und den Gemeinderat: Für den Ortschaftsrat und den Ortsteil Überlingen
Bernd Häusler, Oberbürgermeister am Ried:
Thorsten Ehinger, Ortsvorsteher



*Erinnerungen sind wie Sterne in der Nacht,
sie funkeln hell in unseren Herzen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
geliebten Mann, unserem Papa, Schwiegervater und Opa

Harald Swiatek

* 31. Mai 1959 † 6. September 2024

In Liebe
Deine Heike
Denise mit Familie
Steven mit Familie
sowie alle Angehörigen

Radolfzell, im September 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
den 25. September 2024, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

NACHRU F

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Monika Harder Stadtamtfrau a.D.

Die Verstorbene wurde im Jahre 1979 als Sachbearbeiterin beim Ausländeramt eingestellt.
Ab 1983 wechselte sie zur Stadtkämmerei und Steuerverwaltung. 1993 wurde Frau Harder
die Stelle der Leitung der städtischen Steuerverwaltung übertragen. Diese Tätigkeit übte sie
bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2022 aus. Durch ihren Fleiß und ihre
Hilfsbereitschaft hat sie hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 18.09.2024

Für die Stadtverwaltung

Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der

Stadtverwaltung:

Brigitte Hess, Vorsitzende

In der Trauer nicht allein

mit dem ...



WOCHENBLATT

Kein Auge sieht,
was wir tief im
Herzen tragen.



*„Alles hat seine Zeit, sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben, sich loslassen und erinnern.“*

In tiefer Trauer, aber erleichtert im Wissen, dass es ihm jetzt
besser geht, nehmen wir Abschied von meinem Vater, unserem
Bruder, Onkel, Neffe, Cousin und Freund

Toma „Tomi“ Jacob

* 10.06.1962 † 03.09.2024

Deine Geschwister Wolfgang, Carmen, Jutta, Dirk und Petra
Dein Sohn Joey
Dein Cousin Patrick mit Simona
Deine Tante Jolanda mit Köbi
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 19.09.2024 um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Trauerpost:

Familie Wikenhauser, Kreuzensteinstraße 9, 78224 Singen

Gehen dürfen, wenn man sein Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist Freiheit für die Seele und Trost für alle.

Ein arbeitsreiches Leben ist zu Ende gegangen.
Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann,
unserem Vati, Schwiegervater, Opa und Uropa



Willi Grüninger

* 06.05.1938 † 13.09.2024

Deine Rosmarie
Christa und Mike
Marlies
Lisa und Lena mit Familien
und alle Angehörigen

Zum Seelenamt und anschließender Beisetzung treffen wir uns am
Donnerstag, den 19. September 2024 um 14:00 in der Pfarrkirche St. Johann in Horn.



*Oft hast du andere froh gemacht
und stets an dich zuletzt gedacht,
du liebes, treues Mutterherz,
nun ruhst du aus von deinem Schmerz.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen
von meine lieben Mutter, unserer Schwiegermutter, Oma,
Uroma, Schwester und Schwägerin

Hulda Hiestand

geb. Maier

* 05.11.1932 † 24.08.2024

Herzlichen Dank an alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
Horst und Silvia
Nadine mit Familie
Danny mit Familie
Nicole mit Familie
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im September 2024

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

*„Es ist so schwer, wenn sich zwei Augen schließen, die Hände ruh'n, die einst so viel
geschafft – wenn auch Tränen still und heimlich fließen: Ein gutes Herz ist nun zur Ruh‘
gebracht.“*

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem
geliebten Ehemann, Vater, Opa und Uropa

Kurt Baier

*24.05.1944 †11.09.2024

Wir werden Dich sehr vermissen.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Christa
Christina
Alexandra mit Konrad
Tanja, Kerstin & Patricia mit Familien

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 27.09.2024
um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Gailingen statt.

Traueradresse: Christa Baier, Bergstr. 34, 78262 Gailingen



*In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel*

Hermann Rupflin

* 31.10.1957 † 12.9.2024

*Nach einem reich erfüllten Leben und nach langer bewundernswert
ertragener, schwerer Krankheit durfst du friedlich einschlafen.*

*Du wirst uns fehlen, auch wenn du in unseren Gedanken und in
unseren Herzen immer bei uns bist.*

*In liebevoller Erinnerung
Deine Maila
Friedrich und Lisa
Jerald und Laura
Chris und Kathi
sowie alle Angehörigen*

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 27.9.2024,
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.



Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Mann,
unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Franz Karl Baumgartner

* 01.01.1940 † 25.08.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an

- Hr. Dr. Kästner mit Team und allen weiteren Ärzten und Ärztinnen für die gute ärztliche Betreuung
- die Sozialstation Hegau-West für die fürsorgliche Pflege
- Frau Speier für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- das Bestattungsinstitut Maier, Gottmadingen für die hilfreiche Unterstützung

Deine Helga
Deine Kinder Jutta, Doris und Heike mit Familien
und alle Angehörigen

Gailingen, im September 2024

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gailingen statt.



„Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus.
Flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.“
Joseph von Eichendorff

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Karl Henning Lorek

* 20.11.1936 † 10.09.2024

Deine Ehefrau, Kinder und Enkelkinder

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 26.09.2024 um 13.00 Uhr in der Hauskapelle Pietät Decker statt. Urnenbeisetzung um 14.15 Uhr im Ruhewald Gottmadingen.

NACHRU F

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Andreas Schmid

Der Verstorbene wurde im Jahre 1985 als hauptamtlicher Musiklehrer für die städtische Jugendmusikschule und als Leiter des Collegium Musicum eingestellt. Ab 1993 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2004 wurde ihm die Stelle als stellvertretender Jugendmusikschulleiter übertragen. Durch seinen Fleiß und seine Hilfsbereitschaft hat er hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 18.09.2024

Für die Stadtverwaltung

Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der

Stadtverwaltung:

Brigitte Hess, Vorsitzende

Sehr traurig, dich zu verlieren
Erleichtert, dich erlöst zu wissen
Dankbar, mit dir gelebt zu haben

Wohin du auch gehst – Du bleibst in unseren Herzen

Dietlinde Schneider

*01.04.1938 † 03.09.2024

In lieber Erinnerung an unsere Linde
Frank, Petra, Oliver und alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt

Traueradresse: Petra Schneider, Salzbachacker 6, 78351 Bodman-Ludwigshafen

Es werden immer Spuren deines Lebens bleiben:
Worte, Gedanken, Bilder.

In unendlicher Dankbarkeit nehmen wir nach kurzer schwerer Krankheit Abschied von meinem lieben Mann, unserem tollen Papa, Schwiegervater, Opa und Schwager

Wolfgang Lusch

* 05.03.1956 † 09.09.2024

In unendlicher Liebe

Deine Evi

Nicole

Jenny, Sven, Antonia und Lara

und alle Anverwandten

Bietingen, im September 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 25.09.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Bietingen statt. Auf Trauerkleidung soll verzichtet werden.



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Nach einem erfüllten Leben haben wir Abschied
genommen von

Richard Töbich

* 07.09.1931 † 02.09.2024

Engen

In stiller Trauer
Margrit Töbich
Gerhard Töbich
Jutta Töbich und Gerd

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Engen statt.

Christiane Mendola

† 13.08.2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Antonio Mendola mit Familie



"Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens"

Franz Waibel

† 10.8.2024



Ruth Waibel

geb. Erhart

† 9.7.2024

Es ist schwer, innerhalb von vier Wochen zwei nahe Menschen zu verlieren, aber es war tröstend zu erfahren, wie viel Achtung und Wertschätzung ihnen entgegengebracht wurde.

Wir möchten uns bei allen bedanken,
die ihre Verbundenheit in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
Familien Erhart & Familie Andrea Oberholzer & Familie Christa Kleinmann

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mama, Schwiegermama und Nonna

Jutta Benson

geb. Hurz
* 2.5.1949 † 12.9.2024

Dein Ben
Philipp und Elke mit Sophia, Tim, Kai und Vince
Peter und Firda mit Aurora
Lutz und Annette mit Lilith und Yuna
Meike und Maik mit Mats und Jon

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 27.9.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Friedingen statt.

Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



**Alles hat
seine Zeit**

mit dem ...

WOCHENBLATT

Hilzingen

„Träumet die Freiheit nicht, sondern lebet sie“

Der Hilzinger Aufstand im Jahr 1524 brachte zahlreiche Ereignisse mit sich. Eines hiervon wurde nun unter dem Titel „Passion der Freiheit“ am Freitag, 13. September in der Remise des Hilzinger Museums im Schlosspark uraufgeführt.

von Philipp Findling

Dreh- und Angelpunkt des von **Gerd Zahner** und **Johannes Stürner** geschriebenen und von **Mark Zurmühle** brilliant inszenierten Stücks ist dabei die Geschichte von Marie, einer Frau, die sich, als Mann verkleidet, während des Aufstands ebenfalls für die Freiheit der Hegauer Landwirte einsetzte. Hierfür musste sie einen hohen Preis bezahlen, und zwar den, die Sturmglocke, mit der die Bauern zum Aufstand läuteten, nach Bregenz zu bringen, im Gegensatz zu ihren Mitstreitern jedoch nicht an einer Eiche aufgehängt wurde.

Der Ruf der Freiheit

Alleine schon die Tatsache, alle Rollen, vom Glockengießer über den Reisläuferwerber bis hin zum Henker, mit Frauen zu besetzen,



Die Protagonistin des Stücks „Passion der Freiheit“, Marie (links, Cyana), nachdem sie erfuhr, dass die Glocke nun eingeschmolzen werden soll.

war der Coup dieser Inszenierung, die sich in zwölf Bildern ganz am mittelalterlichen Tableau orientierte. So bot dies die perfekte Möglichkeit, die damalige Männerwelt auf der mit Hackschnitzel inmitten der Remise bestreuten Bühne aus einer weiblichen Perspektive zu erzählen und damit den

Menschen unabhängig von einer Geschlechter-Zuschreibung zu be-greifen. „Träumet die Freiheit nicht, sondern lebet sie“ läutet dabei das erste der zwölf Bilder ein, als sich Marie, gespielt von **Cyana**, auf-macht, um beim Glockengießer (**Anny de Silva**) ihre Arbeit aufzu-

nehmen. „Wenn man schlampert“, macht dieser unmissverständlich klar, „kann es sein, dass die Glocke für immer stumm bleibt.“ Da-bei erkennt er auch die Eignung und Fähigkeit von Marie („Aus den Dummen wird was Gutes“), die selbst ihre eigene Glocke liebt. Diese Liebe ist gleichzeitig auch

dem Ruf der Freiheit verbunden, einem von vielen Gefühlen, dem sich die Landwirte stark entgegen-sehnten und durch das Läuten der großen Sturmglocke verstärkt wurde.

Kirchweih als Revolution

„Freiheit, Gerechtigkeit, Brot“ wird nach dem Hochziehen der Sturm-glocke sogleich zum Ausdruck des Willens, sich dem Adel zu stellen und sich für die eigenen Rechte einzusetzen. „Es muss aufhö-re mit dem müsse“, entgegnet ein von Katharina-Sara Harbecke verkörperter Landwirt. „Wenn eine Glocke läutet, tun es alle“, bestärkt Marie ihre Mitstreiter. Die Kirch-weih, da waren sich in diesem Moment vermutlich alle in der Remise einig, soll der Revolution dienen. Unter den perfekt dazu passenden Klängen der Freiheit von AC/DCs „Hells Bells“ wurde schließlich die Sturmglocke ge-läutet. Alleine durch das durch die Bank großartige Spiel von Cyana, Anny de Silva, **Lydia Leist** und **Katharina-Sara Harbecke** wurde dem Publikum in der ausverkauften Remise das Gefühl geschenkt, dass hier nun wirklich jede Sekun-de im „heutigen“ Hilzingen die Menschen zum Aufstand auflau-fen. Dabei lassen sich die Bauern

auch nicht vom Adel aufhalten, der diese als „Pack“ bezeichnet und die Gemeinde nur noch bren-nen sehen will. Doch der „Aufstand ohne Schuld“ wird für die Hauptakteure zur brutalen Realität, bei der die Welt „im Fleischwolf“ endete, und die Revo-lution wurde zum „Geschütz ohne Munition“. Waren die Bauern nun, nachdem der Adel auch den letz-ten Gegnern die Hände abtrennte und sie mit dem Kopf im Eimer ertränkte, mittellos, „wischte sich der Tod mit dem Hegauer Vertrag den Mund ab“. Bevor jedoch die Schuldigen „wie Glocken an den Seilen hingen“ und damit auch Maries zuvor durch ein Mund-harmonika-Spiel geäußerte letzte Hoffnung auf Freiheit, Gerechtig-keit und Brot genommen wurde, erschranken die Henker urplötzlich beim Anblick der Protagonistin, die vor dem Galgen ihr Hemd ab-streifte und damit ihr wahres Ge-sicht zeigte. Es beantwortete auch die Frage des Schlusslieds „What Was I Made For“ von Billie Eilish, so sind und waren dies Individuen jeden Geschlechts, die sich für die Rechte der Landwirte einsetzten und laut Marie wie viele, die die Freiheit liebten, bereit dafür wa-ren, alles zu tun. Das Stück „Passion der Freiheit“ ist noch bis zum 21. September in der Remise des Museums im Hil-zinger Schlossparks zu sehen.

Singen

Junge Fotografen zeigen ihre Stadt



Die Organisatoren mit einigen Teilnehmern und Preisträgern (von links): Peter Teubner (Lichtbildnergruppe), Sandra Schrott (Lichtbildnergruppe), Felicitas Taha, Bettina Zimmermann (Lichtbildnergruppe), Elisa Papke, Eva Bauer, Sahana Jaykumar, Thanu Jaykumar und Afonso Miguel. swb-Bild: Tobias Lange

Anlässlich des Stadtjubilä-ums 125 Jahre Singen hatte die Lichtbildnergruppe Singen einen Fotowettbewerb ausge-rufen. Kinder und Jugendliche sollten die Stadt aus ihrer Sicht fotografisch festhalten. Die Er-gebnisse sind derzeit im Rat-haus Singen zu sehen. Zu einem Wettbewerb gehören natürlich auch Gewinner. So lud die Lichtbildnergruppe alle Teilnehmerinnen und Teilneh-mer, die mitunter auch mehrere Fotografien eingereicht hatten,

zur Preisverleihung ein. In der Kategorie bis 14 Jahren sicher-te sich **Belinda Peric** den ersten Platz. Darauf folgten **Sahana Jakyumar** auf Platz zwei, **Fe-licitas Taha** auf dem dritten Platz, **Amelia Mihai** auf Rang vier und **Jon Bucina** auf Platz fünf. In der Kategorie bis 18 Jahren konnte das Foto von **Thanu Jakyumar** überzeugen. Den zweiten Platz holte sich **Afon-so Miguel**, Platz drei und vier ging an **Suhan Tekik** und Platz

fünf an **Florian Bünsche**. Den Gesamtsieg holte sich ebenfalls Afonso Miguel. „Ich finde es mutig, eigene Bilder zu zeigen“, sagte **Betti-na Zimmermann**, **Vorsitzende der Lichtbildnergruppe**, bei der Preisverleihung im Singener Rathaus. „Toll, dass Ihr mitge-macht habt.“ Es habe „wunder-bare Einsendungen“ gegeben. „Das hat uns sehr gefreut.“ In-sgesamt gab es 15 Teilnehmerin-nen und Teilnehmer. Tobias Lange

LWB | Landschaftsschutz westlicher Bodensee e.V.

Einspruch!



Machen Sie bis spätestens 20. September von Ihrem Recht Gebrauch und erheben Sie Einspruch!



www.lwb-ev.de

Es kostet Sie nur wenige Minuten Ihrer Zeit.

Auf unserer Webseite www.lwb-ev.de bieten wir Ihnen mit der neuen Formulierungshilfe die Möglichkeit mit wenig Aufwand und KI-Unterstützung eine Einspruchsvorlage zu erstellen. Dazu können Sie aus den vorgegebenen Vorranggebieten Ihren Einspruch automatisch anfertigen lassen. Persönliche Angaben ausfüllen, Vorranggebiet und Anliegen auswählen. Abschieken. Fertig.

Helfen Sie mit die fortschreitende Zerstörung eines der bedeutendsten Urlaubs- und Naherholungsgebiete am Bodensee zu verhindern. Durch Ihren Einspruch!

Engen

Figuren, die aus dem Moment heraus entstehen

Einen Künstler der jüngeren Generation konnten alle Kunstfreunde am Donnerstag, 12. September, im Städtischen Museum & Galerie Engen mit **Gabriel Zlatanovic** begrüßen, der in seiner Ausstellung mit dem Titel „In aller Augen“ im Rahmen des „Forum Regional“ frühere und aktuelle Arbeiten präsentiert.

von Philipp Findling

Ehe jedoch der in Engen geborene Künstler sich bei der Vernissage den Fragen von **Museumsleiter Dr. Velten Wagner** stellte, gab es für die BesucherInnen einen musikalischen Ohrschmaus. So gab **Sarina Tepel, Preisträgerin des diesjährigen „Jugend musiziert“-Wettbewerbs**, einige lockere wie fetzige Jazz-Stücke auf dem Saxophon zum besten. Im Folgenden zeigte sich Wagner sehr erfreut über die Inszenierung dieser Ausstellung, so ist diese für ihn aufgrund der abwechslungsreichen Hängung der Werke „sehr erfrischend“. Auf die Frage, inwiefern er die



Gabriel Zlatanovic (links), gemeinsam mit Kuratorin Helena Vayhinger und Museumsleiter Dr. Velten Wagner.
swb-Bild: Philipp Findling

menschliche Figur als Schwerpunkt seiner Arbeit ausgewählt habe, entgegnete der aktuell an der Kunstakademie Stuttgart eingeschriebene Zlatanovic, dass dieses Motiv für ihn „sehr bildwürdig“ sei. Für Velten Wagner findet ergänzend hierzu bei diesen Werken eine schöne Kommunikation zwi-

schen Figuren in Gestik, Mimik und Körperlichkeit statt. Für Gabriel Zlatanovic habe seine Schaffensweise eine grobe Gewichtung für seine Werke. „Habe ich zu Beginn Bilder aus dem Inneren produziert und dadurch direkt mit meiner Imagination gearbeitet, kommen mittlerweile auch äußere

Einflüsse hinzu.“ Die Arbeit auf Leinwand und Holz dort hinzubringen, wo er es haben wollte, war für ihn sehr zeitintensiv, jedoch am Ende sehr erfüllend. Die Bildende Kunst beschreibt er so, dass man hierbei nicht nur porträtiert, sondern auch konfrontiert und nicht zurückschrecken muss, vor dem, was

gerade entsteht. „Für mich ist sie etwas geistiger als die Bildhauerei“, so Zlatanovic. Gerade in seiner aktuellen Arbeit sollen erkennbare Dinge dargestellt werden, die ein Stück weit die Realität darstellen. „Hierbei sind dann auch Sie als geübte Betrachter dieser Realität etwas gefordert“, äußerte er sich in Bezug auf den Ausstellungstil in Richtung Publikum.

Emotionales Medium

Angesprochen auf seine bisherige Studienzeit in Stuttgart erzählte der Jungkünstler, dass die Grenzen dort sehr fließend seien. „Der Austausch mit den KommilitonInnen“, so Zlatanovic, „steht für mich im Vordergrund“. Dabei konnte er seither vieles angehen, was er sich zuvor nicht getraut hätte, wie beispielsweise das Füllen des Bildhintergrundes mit Leben. „Diese Dinge konnte ich in das eingliedern, was ich durch die Arbeit an meinen bisherigen Werken gelernt habe.“ Die Malerei an sich sei für ihn vor allem mit Emotionalität verbunden, sei es bei den berührenden Bildern von **Lovis Corinth** oder der expressionistischen Temperamalerei von **Otto Dix**, der man nicht ent-

kommen kann. Auf die Frage von Velten Wagner, warum er sich nicht der Performance wandte, entgegnete der Künstler, dass er bei der Bildenden Kunst auch den Raum bekomme, um Fehler zu machen. Dies wird unter anderem deutlich am Bild „Raumbehauptung“, wo die Fußsohle einer Figur besonders heraussticht. „Dies war zu Beginn nicht gut gemalt, auch weil die Vorlage davon zum Teil verdeckt und dies so nicht komplett übernehmbar war“, erklärte Zlatanovic. Durch seine Imagination konnte er dies dann jedoch korrigieren. Generell arbeite er nicht gerne mit Skizzen, sondern vielmehr spontan und aus dem Moment heraus. „Die Malerei muss gut begründet sein. Es ist dabei wichtig, den traditionellen Blick zu bewahren und auch historische Einflüsse darin einzuarbeiten und diesen auch zu erkennen“, antwortete der Jungkünstler auf die Frage des Museumsleiters, inwiefern er, auch im Hinblick auf gegenwärtige Künstlergrößen wie **Gerhard Richter**, das Medium Malerei als solches reflektiere. Die Ausstellung „In aller Augen“ ist bis Sonntag, 10. November, im Städtischen Museum + Galerie Engen zu sehen.

Innovative Nutzung

PR-News (Anzeige)

„Enkelgrundstücke“ aufgepasst!

In unserer Region und generell in ganz Deutschland schlummert ein verborgenes Wohnraumschaffungspotenzial von ungenutzten Grundstücken, die häufig als „Enkelgrundstücke“ in Familienbesitz gehalten werden. Wir, die Vilcomo, eröffnen diesen Grundstückseigentümern nun eine Chance zu Gunsten Aller: die temporäre Nutzung ihrer Grundstücke für Modulhäuser und Tiny Houses, um hochwertigen und auch gemeinwohlorientierten Wohnraum zu schaffen. Unser Modell zielt darauf ab, Ihre Grundstücke temporär zu verpachten, das Grundstück zu entwickeln, rückbaubare und hochwertige Modulhäuser und Tiny Houses aufzustellen und nach Pachtende, das Grundstück wieder zurückzubauen. Die modularen Wohnlösungen sind eine schnelle, flexible und umweltfreundliche Antwort auf den steigenden Bedarf an bezahlbarem Wohnraum.

Die Win-Win-Win-Lösung auf einem Blick:

- Für die Grundstückseigentümer:** Durch die Verpachtung Ihres Grundstücks erzielen Sie sichere Pachteinnahmen.
- Für die Kommune:** Sie unterstützen die Kommunen dabei, gemeinwohlorientierten Wohnraum zu schaffen. Die Erschließung weiterer



Bild generiert von: © Open AI's GPT-4

Wohnbaugebiete im Außenbereich, kann reduziert werden.

- Für die Bewohner:** In Deutschland werden 42 % aller Wohnungen von alleinstehenden bewohnt. Der Bedarf nach „Single-Wohnungen“ ist enorm. Dem Bedarf wird durch flächensparende Wohnlösungen, nachgegangen.

Die Vilcomo kümmert sich von A bis Z um Ihr Projekt. Wir wissen um die baurechtliche Prüfung und die dem anzupassenden Konzeption. Wir sind mit vielen deutschen Modul-

haus- und Tiny-House-Herstellern vernetzt, weshalb wir passend zu ihrem Grundstück das richtige Haus vermitteln können. Unser Kontakt zu regionalen Banken und Investoren, ermöglicht es uns, das passende Modell für Sie zu entwickeln. Unser Ziel ist es, Ihnen einen reibungslosen Prozess und maximale Transparenz zu bieten. Falls Sie ein erschlossenes Wohnbaugrundstück besitzen, kontaktieren Sie mich gerne unter [www.vilcomo.de](#). Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die auch Ihren Enkeln zugutekommen.

Text: © Vilcomo GmbH & Co. KG

Radolfzell

Bilderwelten voller Botschaft

Die Gegensätze könnten nicht größer sein, aber genau sie machen die aktuelle Ausstellung in der Villa Bosch so spannend, die **Bürgermeister Monika Laule** zu Eröffnung als erfreuliche Vielfalt des Kunschtschaffens in der Stadt titulierte. Dort zeigt bis zum 10. November im Erdgeschoss **Fatin Rahmouni** ihre an die Street-Art angelehnten farbenfrohen Bilder, voller kleiner Geschichten und immer wieder neu erfundenen Figuren. Oben in der Villa zeigt die junge Radolfzeller **Fotografin Laura Röbiger** ihren Blick auf die ferne Welt wie auf ihre Heimatstraße. Für die Besucher der Vernissage ging die **Kunsthistorikerin Dr. Ulrike Niederhofer** auf diesen „Dialog der Gegensätze“ ein. Die StreetArt Künstlerin Fatin Rahmouni hat ihren Sitz am Bodensee. Die Kombination von Farbe mit Leinwand, StreetArt mit Gefühl, zeitgenössischer Kunst mit Kühnheit fasziniert sie und ermutigt sie immer wieder, sich selbst zu stellen. Rahmouni ist bestrebt, den Zeitgeist ihrer Generation einzufangen und widerzuspiegeln. Es ist sowohl eine Rebellion als auch ein Kampf. In sich selbst, mit sich selbst und auch mit der Gesellschaft. Es ist eine Rebellion gegen das Auferlegte, ihr Kampf gegen die Norm. „Ein Aufschrei und eine Ankündigung: Wir sind immer noch hier. Gemeinsam können wir für unser Recht eintreten, gesehen und gehört zu werden. Und alle werden auf die abenteuerliche Reise des Lebens



Musical-Sängerin **Susann Maron Ketley** (links) machte nicht nur mit ihrer Stimme die Vernissage der Ausstellung „Dialog der Künste“ zum Ereignis, sie ist dort auch als Modell für die Radolfzeller Fotografin **Laura Röbiger** (Mitte) in einem ihrer drei Themenblöcke zu sehen. Mit im Bild die StreetArt-Künstlerin **Fatin Rahmouni**.
swb-Bild: Oliver Fiedler

mitgenommen und erkennen, dass das wahre Abenteuer außerhalb der eigenen Komfortzone liegt“, erläutert Rahmouni. Die Arbeiten der gebürtigen Radolfzellerin **Laura Röbiger** drücken Ruhe und Intimität in malerischen und grafischen Kompositionen aus. Neben der Landschafts- und der urbanen Fotografie spielt das Porträt in ihrem Werk eine zentrale Rolle. Insbesondere die Suche nach Identität und der Wert der menschlichen Freiheit prägen ihre Arbeiten und verleihen ihren Fotografien eine gesellschaftliche und philosophische Dimension. Eine wichtige Inspirationsquelle sind für die Künstlerin ihre Reisen. Diese führten sie bisher durch Georgien, wo sie entlang der rus-

sischen Grenze durch den Großen Kaukasus wanderte. Zudem durchquerte sie die albanischen Alpen sowie Montenegro, den Kosovo und Nordmazedonien. Zuletzt bereiste sie die Azoren und Pakistan. Ihre Leidenschaft für die Fotografie entwickelte **Laura Röbiger** bereits als Kind. 2021 begann sie ihr Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe. Um ihr Interesse für die Fotografie zu vertiefen, wechselte sie 2023 an die Hochschule der Bildenden Künste in Essen und schließlich an die Hochschule Hannover, wo sie sich auf Fotjournalismus und Dokumentarfotografie spezialisierte.
Oliver Fiedler

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

STOCKACH

| 20.09. bis 22.09. | Ein Dalí-Weekend im Atelierhaus. An diesem Wochenende können Sie sich mit der Künstlerin Siegi Sonntag auf die Spuren des Künstlers Salvatore Dalí begeben. Zur Inspiration und Vorbereitung besteht die Möglichkeit für Teilnehmende vor Kursbeginn am Freitag die Ausstellung gemeinsam zu begehen und die Werke des Meisters zu studieren. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» DO. 19.09. FÜHRUNGEN

SINGEN

Mühlenstr. 13 | 20:30 Uhr | Fabian Dudek Sextett. Das Geheimnis dieser Musik besteht vor allem darin, dass die Band nicht nur gut eingespielt, sondern in einer unermüdlichen Probenphase geformt ist. Intensive Musik kennt keine Grenzen, denkt man. Unheimlich gut. Weitere Infos unter www.jazzclub-singen.de.

Julius-Bührer-Straße 8 | 10:00 Uhr | Themenrundgang Julius Maggi. Genießen Sie im Rahmen der Führung den exklusiven Blick von der Dach-

terrasse des Hegau-Towers im 18. Stock auf das gesamte Maggi Werksareal. Weitere Informationen unter www.singen-tourismus.de.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Villa Bosch | 15:30 Uhr | Kunst aus der Artothek ausleihen. Eindrucksvolle Fotografien, stilvolle Gemälde und faszinierende Skulpturen zum Ausleihen. Welche Schätze dort aktuell zu finden sind, kann beim Ausleih- und Beratungstermin erkundet werden. Weitere Informationen unter www.villabosch-radolfzell.de.

THEATER

HILZINGEN

Hauptstr.36 | 19:00 Uhr | Passion der Freiheit. Ein Stück zum Hilzinger Aufstand. Sechs Theateraufführungen des Theaters Gems. Infos unter www.bauernkrieg-im-hegau.de.

» FR. 20.09. KINO

ENGEN

Stadtbibliothek, Hauptstraße 8 | 19:30 Uhr | Filmabend. Der Förderverein der Stadtbibliothek zeigt den

mehrfach Oscar-prämierten Science-Fiction Film aus dem Jahr 2021, der bereits die dritte Adaption des Romanzyklus »Dune« von Frank Herbert ist. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.engen.de.

KONZERTE

STOCKACH

Hauptstraße 7 | 20:00 Uhr | Stockacher Meisterkonzert: Grand Tour. Mit Christina Fassbender gastiert eine unserer besten deutschen Flötistinnen auf unserer Konzertbühne. Gregor Hollmann gehört zu den Besten seines Fachs. Weitere Infos unter www.stockach.de.

THEATER

HILZINGEN

Hauptstr.36 | 19:00 Uhr | Passion der Freiheit. Ein Stück zum Hilzinger Aufstand. Sechs Theateraufführungen des Theaters Gems. Infos unter www.bauernkrieg-im-hegau.de.

» SA. 21.09. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten | 12:00 Uhr | Hermann Hesses Garten in Gaienhofen - Damals und Heute. Fachkundige Führung durch den einzigen Garten des berühmten Dichters Hermann Hesse rund um das eigene Haus nach sorgfältiger Restaurierung nach seinen Plänen. Anmeldung erforderlich unter 07735- 440653, weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 14:30

Uhr | Museumsführung. Die Dauerausstellung »Gaienhofener Umwege« beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Im Anschluss werden im ehemaligen Schul- und Rathaus die Abteilungen Künstler- und Literaturlandschaft Hörli besichtigt. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949.

STOCKACH

Ludwigshafenerstraße 38 | 15:30 Uhr | Orgelführung in der Loreto-Kapelle. In der Wallfahrtskapelle aus dem Jahr 1661 befindet sich die älteste bespielbare Orgel Badens. Kantor M° Zeno Bianchini bringt das Innenleben des Instruments nahe – von den Pfeifen bis hin zu den originalen Faltenbälgen. In einem kleinen Orgelkonzert kann die einmalige Klangqualität in der wunderschönen Loreto-Kapelle erlebt werden. Weitere Infos unter www.stockach.de.

HANDEL/SHOPPING

GAILINGEN

Rheinufer | 10:00 Uhr | 20. Töpfermarkt. Zum 20. Mal findet dieses Jahr der Töpfer-und Keramikmarkt statt. Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet präsentieren traditionelle und moderne Handwerkskunst vom Feinsten. Weitere Infos unter www.maerkte.info.

TENGEN

Schloss Blumenfeld, Schlosstraße 12 | 12:00 Uhr | Städtle-Flohmarkt. Auf dem Städtle-Flohmarkt können Besucher und Besucherinnen zwischen den Ständen umherschlendern und nach alten und neuen Schätzen stöbern. Um Anmeldung eines eigenen Flohmarkt- Standes bis zum 18. September wird gebeten. Infos: www.schloss-blumenfeld.de.

KONZERTE

SINGEN

Stadthalle Singen | 19:30 Uhr | 1. Symphoniekonzert. Die musikalische Reise beginnt passenderweise mit dem sinfonischen Satz »Pacific 231«, mit dem der Schweizer Komponist Arthur Honegger die Eisenbahnfahrt einer Pacific-Dampflokomotive musikalisch umsetzt. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

PARTIES/FESTE

KONSTANZ

Stadtheater Konstanz | 15:00 Uhr | Theaterfest. Das Theaterfest bietet wieder volles Programm mit Infoständen und zahlreichen Mitmachaktionen für Klein und Groß auf dem Münsterplatz, im Stadttheater und im Werkstattgebäude. Tickets und genauere Infos zum Programm unter www.theaterkonstanz.de.

WORKSHOPS

RADOLFZELL

Villa Bosch | 14:30 Uhr | Mini-Werkstatt. In der Mini-Werkstatt entdecken kleine Künstlerinnen und Künstler von vier bis sechs Jahren die Welt der Formen und Farben und schauen sich gemeinsam mit Mirjam Wingen-der die aktuelle Ausstellung an. Im Anschluss können sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen und verschiedene Materialien ausprobieren Teilnahme: 20–€ inklusive Material. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» SO. 22.09. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten |

14:30 Uhr | Haus Hesse und Hesses Garten - ein Denkmal: Führung: »Zurück zur Natur« Reformierte Lebensart um 1900- Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. Die reformgeprägte Haushaltsführung der Familie Hesse, die Architektur, der Reform-Kleidungsstil, Vegetarismus, Kinder- Erziehung u.a.m. werden erläutert. Zahlreiche Objekte aus der Zeit vervollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle wichtigen Räume des Hesse Hauses. Anmeldung unbedingt erforderlich unter +49(0)7735-440653. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de

Hesse Haus und Hesse Garten | 10:30 Uhr | Haus Hesse und Hesses Garten - ein Denkmal: Führung: Mia Hesse geb. Bernoulli- Gaienhofener Alltag neben Hermann Hesse. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehe-Mannes. Mit Führung durch das von Mia und Hermann Hesse erbaute Haus. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

TENGEN

Burgturm, Altstadt | 14:00 Uhr | Mythen, Sagen und Legenden. Seit alters her trägt Tengen das magische Einhorn im Wappen, das immer schon eine besondere Faszination und Mystik ausstrahlte. Mittels uralter Überlieferungen wird man auf dem Gang durch die Altstadt und Mühlbachschlucht in versunkene Glaubens-Welten geführt. Anmeldung erforderlich bis 15.09.2024 unter www.tengen.de, stadt@ten-gen.de oder 07736-9233-0.

HANDEL/SHOPPING

GAILINGEN

Rheinufer | 10:00 Uhr | 20. Töpfermarkt. Zum 20. Mal findet dieses Jahr der Töpfer-und Keramikmarkt statt. Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet präsentieren traditionelle und moderne Handwerkskunst vom Feinsten. Weitere Infos unter www.maerkte.info.

KONZERTE

RADOLFZELL

Milchwerk | 11:00 Uhr | Benefiz-Konzert des Rotary-Orchesters. Bei einem außergewöhnlichen Benefizkonzert verzaubern die Solistin Henriette Gärtner und der Dirigent Pietro Sarno zusammen mit dem Rotary-Orchesters Deutschland die Zuhörenden. Weitere Tickets und Infos unter www.milchwer-radolfzell.de.

» MO. 23.09. KINO

STOCKACH

Stadtbücherei, Salmannsweilerstraße 1 | 15:00 Uhr | Bilderbuchkino »Schlaf gut, Paulchen« von D. Melling. Paulchen macht sich mit seinem Honigbienenschlafanzug, Zahnbürste und Geschichtenbuch im Rucksack auf den Weg zur Übernachtung

bei seinem Freund dem Hasen. Aber dann passieren eine Menge überraschender Dinge. Ob wohl irgendwann Ruhe einkehren wird? Ab 4 Jahren. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel: 07771-802305 oder stadtbuecherei@stockach.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. »In Aller Augen« von Gabriel Zlatanovic. In seinen oft mehrteiligen Figurenbildern interessiert sich Zlatanovic für die Körpersprache der Akteure, ihre Kommunikation durch Mimik und Gestik, aber auch für die scheinbar disparate Kombination unterschiedlicher Bildmomente, die er collagenhaft zusammenstellt.

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. »Dreck/Mensch/« von Mascha Klein. Mascha Klein verwendet in ihren neueren Arbeiten Kohle, Kreide und die Erden der Umgebung auf nichtgrundierter Leinwand. Der Ausgangspunkt: Kunst sollte in unserem Zeitalter der Ressourcenvergeudung »bescheiden« sein. Kohle, Kreide, Erde werden von Menschen gerne als »Dreck« bezeichnet. Was ist Dreck und was ist der Mensch, welchen Wert haben beide und wie begegnen sie sich?

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses historischer Garten. Fam. Hesse im eigenen Haus und Garten. Der historische Hesse Garten für individuellen Besuch von Do – So inkl. zwischen 11.00- 17.00 Uhr, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Einlass nach Anruf am Gartentörfchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12.30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen. Im eigenen Haus mit Filmcollage. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum Gaienhofen. . Dauerausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Hörli.

Hesse Museum Gaienhofen. »In Hesses Nähe«. Die Ausstellung zeigt Bilder von Gunter Böhmer, die im Umkreis des befreundeten Schriftstellers Hermann Hesse in Montagnola entstanden. Weitere Informationen sind erhältlich unter Tel. 07735/440949, hesse-museum@gaienhofen.de oder www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars MAC1 Vision & Leidenschaft – Lichtkunst (von sieben verschiedenen Künstlern) und Supercars (Lamborghini bis Bugatti Chiron) **MAC1 Galerie (Eintritt frei)** Michael Marcel Fuchs - Wo die Zeit sich verliert **MAC2** Level 1. Pop-Art von Romulo Kura-

TÖPFERMARKT GAILINGEN

Rhein Ufer Park

Eintritt 2,- Euro

21/22. Sept. Sa/So 10 - 18 Uhr www.maerkte.info

STREETFOOD

Picknick

EINTRITT FREI

20.-22.09.24

Radolfzell Am Konzertsegel

Fr: 17.30 - 22.00 h / Sa: 11.30 - 22.00 h / So: 11.30 - 19.00 h

HIRSCHEN HORN

Refugium am See

HAUSGEMACHTE METZGETE

Es ist wieder soweit!

Ab Montag, 23. September 2024, 12.00 Uhr, täglich bis November servieren wir in unserem Gasthaus hausgemachte Metzgete. Zubereitet mit Liebe, nach altem Hausrezept und von Hand gebunden, von Juniorchef und Metzgermeister Sebastian Amann.

Gemütliche Hirschen-Almhütte für Fondue-Abende, Weihnachtsfeiern und Familienfeste

Geöffnet ab 07.11.24 bis 11.01.25 | Das Programm ist auf unserer Website veröffentlicht. Feiern Sie **Silvester** bei Live-Musik in der igrigen Alm-Hütte oder im historischen Gasthaus

Hirschen Horn | Hotel Gasthaus Wellness | Inhaber Karl Amann
Kirchgasse 3 | D-78343 Gaienhofen-Horn am Bodensee
Tel. +49 (0) 7735 93380 | info@hotelhirschen-bodensee.de | www.hotelhirschen-bodensee.de



– Anzeigen –

» THEATER

STADTTHEATER
SCHAFFHAUSEN

■ Frühstück bei Tiffany

Der amerikanische Schriftsteller Truman Capote (1924–1984) erlangte in den 1940er-Jahren als Autor von Kurzgeschichten Bekanntheit. 1958 landete er mit »Breakfast at Tiffany's« einen Bestseller. Die Verfilmung mit Audrey Hepburn wurde 1961 ein Welterfolg, das Lied »Moon River« ein legendärer Hit. Mi. (25.09.), 19:30 Uhr.

■ Giulio Cesare in Egitto

Eine barocke Oper mit Jazz-Ensemble – geht das überhaupt? Die Inszenierung von Martina Veh verlegt die Handlung in das gerade unabhängig gewordene Ägypten, wo vielfältige Strömungen aufeinanderprallen. Di., 19:30 Uhr.

■ Golden Balls

Krimi-Komödie mit Kunstraub von Walter Millns-Urauf-

führung. Erstmals in ihrer Geschichte erteilt die Kleine Bühne Schaffhausen gemeinsam mit dem Stadttheater Schaffhausen einen Stückauftrag: Die Krimi-Komödie »Golden Balls«. Sa., So., 17:30 Uhr.

■ Lara Stoll & Jess Jochimsen

Auf Einladung des Stadttheaters Schaffhausen teilen sich Lara Stoll und Jess Jochimsen einen Abend. Sie gehen aufs grosse Ganze, kümmern sich um den kläglichen Rest und erzählen Geschichten, die es wert sind – und am Schluss gibt's Urlaubsdias und Rotwein. Do., 19:30 Uhr.

■ Nina Corti & Dusha

In Nina Cortis Abschiedsvorstellung treffen Flamenco und Roma-Musik aufeinander, verbinden sich iberische und östliche Kulturen zu einem Fest der Sinne. Fr., 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Tag der Gesundheit am Donnerstag, den 26. September von 10.00 bis 15.00 im Schuhhaus Wöhrle, Freiheitstraße 18 Singen. Erleben Sie ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Vorträgen und Aktionen. Kevin Beck, Physiotherapeut aus Stockach, hält drei Kurzvorträge: Um 10:00 Uhr spricht er über Fitness für Fuß & Rücken, um 12:00 Uhr hält er einen Physio-Workshop mit praktischen Übungen für den Alltag und um 14:00 Uhr geht es um »alles für den gesunden Schlaf«. Zwischen den Vorträgen informiert Falk Wöhrle über die Bedeutung des richtigen Schuhwerks. Außerdem haben alle Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit, Ihre individuelle Ortho-Einlagen vor Ort zu testen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich umfassend beraten zu lassen und wertvolle Tipps für Ihr körperliches Wohlbefinden zu erhalten. Das Team steht Ihnen kostenlos zur Verfügung und freut sich auf Ihren Besuch. Freier Eintritt.

nyi meets Knutschkugel & Co.

Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.

Level 3. Ab 20.04.2024 – RUF – It's a family affair. – Präsentation der Manufaktur RUF – Porsche und spektakuläre Rally-Legenden aus drei Jahrzehnten & Thüga Erlebniswelt. Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.

Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

MAC2 Museum Art & Cars. Parkstraße 5. Ruf – It's a family affair. Die Familiengeschichte, Visionen und Leidenschaften von Ruf wird den Besuchern in der Ausstellung im MAC2, Level 3 näher gebracht. Infos unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«, Salmannsweilerstraße 1. Salvador Dalí - Paradies und Paranoia. Die Ausstellung erkundet das Spannungsfeld zwischen Dalís grafischem Werk und der Inszenierung seiner eigenen Künstlerpersönlichkeit zwischen Religion und Wissenschaft, Literatur und Geschichte, Kunst und Kommerz - Paradies und Paranoia. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN

So., 29.09., 11:00 Uhr, Altstadt Engen, Hauptstraße 6. Ökomarkt trifft Oktoberle. erden die Markthändler ihre Waren präsentieren. Neben vielen Lebensmitteln wie Marmelade, Honig, Backwaren, Liköre und Weine, Gemüse und Säfte sind auch zahlreiche Initiativen und Firmen aus dem Bereich Ökologie vertreten, die Informationen aus den verschiedensten Bereichen wie Solarenergie, Wasseraufbereitung und Heizung bereithalten. Weitere Infos unter www.engen.de.

GAIENHOFEN

Do., 26.09., 14:15 Uhr, Hesse Museum Gaienhofen. Literarische Wanderung. Die Teilnehmenden begeben sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Eintritt: 11.–€. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Infos unter: www.hesse-museum-gaienhofen.de

Sa., 28.09., 18:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Bildkunst im Haus Hesse. Die Kunsthistorikerin Monika Leister erläutert sachkundig die Werke von u.a. Hesse, Stirner, Bucherer, Mackentanz, Thoma oder Waentig, die mittlerweile im Haus zu sehen sind und oft auf verschlungenen Wegen den Weg hierher fanden. Dieses Samstags-Soirée beginnt bei gutem Wetter in Hesses historischem Garten mit einem Haus-Apéritif, bevor die Werke vorgestellt werden. Anmeldung unbedingt erforderlich unter Telefon +(0)7735-440653 oder anmeldung@mia-und-hermann-hesse-haus.de. Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

HILZINGEN

So., 29.09., 16:00 Uhr, Hauptstraße 36. Vortrag von Dr. Roland Kessinger. »Hilzingen und seine Burgen« Weitere Informationen unter www.bauernkrieg-im-hegau.de.

RADOLFZELL

Sa., 28.09., 20:00 Uhr, Milchwerk. Bürger- und Polizeiball. Das Tanzbein schwingen können Tanzbegeisterte beim traditionellen Bürger- und Polizeiball der Gewerkschaft der Polizei. Mit der Eventband »Premium Style« in klassischer 5er-Besetzung ist ein launiger Abend mit toller Musik garantiert. Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

So., 29.09., 19:00 Uhr, Milchwerk. Mundstuhl - Kann Spuren von Nüssen enthalten. Das beste Comedyduo des Universums holt aus zum nächsten Streich! Wer geglaubt hat, der Gipfel humoristischen Wahnsinns sei nach 25 Jahren Mundstuhl bereits erreicht, wird mit dem brandneuen Programm eines

Besseren belehrt. Infos und Tickets: www.milchwerk-radolfzell.de.

SINGEN

Sa., 28.09., 19:00 Uhr, Hohgarten 4. Festabend »125 x Singen. Geschichte. Identität. Vielfalt«. Oberbürgermeister Bernd Häusler lädt zum Festakt in die Stadthalle ein: Historische Rückblicke und vielfältige Darbietungen verschiedener Singervereine werden präsentiert. Anschließender Empfang im Foyer. Weitere Informationen unter: www.stadthalle-singen.de.

So., 29.09., 11:00 Uhr, MAC1+2 Museum Art & Cars. Classic Sunday. Oldtimertreffen im MAC - Oldtimerfreunde treffen sich auf dem Gelände von 11:00 bis 15:00 Uhr. Infos unter www.museum-art-cars.com .

Sa., 12.10., 10:00 Uhr, Stadthalle Singen. Mein Zuhause. Die Messe hat sich in der Region zwischen Konstanz und Donaueschingen bestens etabliert und findet bereits zum 17. Mal statt. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

STOCKACH

Do., 26.09., 17:30 Uhr, Salmannsweilerstraße 1. Sonderführung zur Dali-Ausstellung im Stadtmuseum: Vom Glauben in Bildern - Seh-Impulse. In Kooperation mit dem Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg. Gehen Sie mit Cäcilia Braun-Müller und Christian Bär durch die Ausstellung. Tickets erhalten Sie im Stadtmuseum Stockach. Kosten: 4.– € Infos unter www.stockach.de.

TENGEN

Fr., 27.09., 15:00 Uhr, Römischer Gutshof von Büßlingen. Archäologische Führung. Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald führt über den römischen Gutshof. Anhand der konservierten Fundamente der römischen Bauwerke werden Einblicke in die römische Geschichte des Hegaus sowie in das Leben der Bewohner der Villa Rustica vor etwa 1800 Jahren geboten. Weitere Infos unter www.tengen.de.

Fr., 18.10., 18:30 Uhr, Schloss Blumenfeld, Schloßstraße 12. Hofkonzert mit Deen & Blumenstein.

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3.– Euro,
ermäßigt 2.– Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6.– €, ermäßigt 4.– €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt frei (anlässlich des 125. Jubiläums der Stadterhebung während der Laufzeit der Ausstellung »125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt.«
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen)
geschlossen
Di. – Sa. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
10:00 – 17:00 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7.–€, ermäßigt 5.–€
www.hesse-museum-gaienhofen.de

■ Campus Galli, Meßkirch

Öffnungszeiten:
30.03.2024 – 26.10.2024
von 10 – 18 Uhr
Montag Ruhetag
(an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

»Glamfolk« ist die selbst kreierte Musikrichtung, die den Stil des Musik-Duos »Deen und Blumenstein« am besten beschreibt: Zarte Melodien, nachdenkliche Texte, gepaart mit unbändiger Energie, einer charakteristischen Stimme und einer gesunden Portion Wahnsinn und Selbstironie. Tickets und Infos unter www.schloss-blumenfeld.de.

Riesen-Flohmarkt
findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 21.09.2024, 9 - 16 Uhr, Singen, Festplatz Offwiese (Schaffhauser Straße), Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 01 72/7976002 • www.gerosflohmarkt.de
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!

Große Augenblicke. Gute Zeit. **KAROevents**

Die 80er-Show <<

SWR1

POP & POESIE

IN CONCERT

08.11.24 MILCHWERK RADOLFZELL

TICKETHOTLINE • WWW.KAROEVENTS.DE

07641 / 96 282840

BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN

WOHNPARC stumpp

Schlafsofa
DIENNE TOKYO
statt UVP 2090.-

1790.-

-300.-



Schlafsofa in Textilbezug, verschiedene Farben wählbar, alle Bezüge bis 30 °C waschbar, Metallkufen in Eisen, Matratze 17 cm Höhe, Liegefläche: ca. 142 x 197 cm, B/H/T: ca. 185 x 80 x 97 cm, inkl. Kissen.

JETZT BIS ZUM 28. SEPTEMBER

SOFA TAUSCH PRÄMIE

**Sichern Sie sich JETZT
300.€ TAUSCHPRÄMIE***
Gilt auf alle Sofas & Polstermodelle

leolux

JORI

freistil

Stressless

brühl

Musterring

ROLF
BENZ

*Beim Kauf einer neuen Polstergruppe im Wert ab € 2000,- erhalten Sie € 300,- für Ihre alte Garnitur. Ausgenommen sind bereits im Haus reduzierte Artikel, bereits getätigte Aufträge, sowie Aktionsware. Die Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 28.09.24. Ausgenommen Gartenmöbel.

Sofa in Bezug Stoff ca. 298 x 179 cm, Füße schwarz, inkl. 1 x Kopfstütze, 2 x Sitztiefenverstellung, 2 x verstellbare Armlehnen und 3 Nierenkissen.

Ecksofa KEY WEST
statt UVP 2148.-

1848.-

-300.-

INKLUSIVE

- ☒ Kopfstütze
- ☒ 2x Sitztiefenverstellung
- ☒ verstellb. Armlehnen
- ☒ 3 Nierenkissen

PRAKTISCHE ZUSATZAUSSTATTUNGEN

Recamiere mit Liegefunktion
Mehrpreis 525.-

Sitztiefenverstellung
Mehrpreis je Sitz 85.-

Bettfunktion
Mehrpreis 298.-

BASIS-PREIS

1598.-
ohne
Funktion



Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH

STOCKACH
WOHNPARC-STUMPP.DE

Mehr Infos

go.wohnparc.de/sofa-az-sto





SOFA TAUSCH PRÄMIE

Gilt auf alle Sofas
& Polstermodelle

JETZT BIS ZUM 28. SEP.

300.- €
für Ihr altes Sofa.*

*Beim Kauf einer neuen Polstergruppe im Wert ab € 2000,- erhalten Sie € 300,- für Ihre alte Garnitur. Ausgenommen sind bereits im Haus reduzierte Artikel, bereits getätigte Aufträge, sowie Aktionsware. Die Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 28.09.24. Ausgenommen Gartenmöbel.

**Wohnlandschaft
HERSA**

statt UVP 2159.-
1859.- **-300.-**

Sofa in Bezug Stoff Orlean cognac, B/T/H ca. 301 x 196 x 87 cm, Füße schwarz, inkl. Sitztiefenverstellung, ohne Deko.

INKLUSIVE
☒ **Sitztiefenverstellung**



MEIN
Lieblingsplatz

INKLUSIVE
☒ **Relaxfunktion**

Sessel 949.-
Bezug Stoff Orlean cognac,
B/T/H ca. 301 x 196 x 87 cm,



Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH
STOCKACH
WOHNPARC-STUMPP.DE

Mehr Infos
go.wohnparc.de/sofa-az-sto





UNSERE WEBSITE



Sport Blaulicht Panorama WasWannWo.tips E-Paper Mediathek Jobs in der Region



WochenblattTV

Bildergalerien

Geschichte des Landes

Themenzeitungen

Printarchiv

Interview zur Lage

Liebe Leserinnen und Leser

Wafro

Momente, die begeistern.

Erlebe und erzähle Geschichten
mithilfe unserer Bildergalerie!



"Radlitzell" wurde von Besuchern gesteuert.
Sommerfeeling und viel "Action" beim
23. "Tag des Rades"

Radlitzell. Am Sonntag, 14. April, hat der «Tag des Rades»
in Radlitzell zum Bummeln, Informieren und zum Testen
ein. In der Innenstadt und im Seemaxx hatten über 100 Ge-
schäfte geöffnet und lockten mit durchaus attraktiven An-
geboten.
Radlitzell • Uwe Johnson • 15.04.24



Florianer zeigen ihr Können
So war die Jahreshauptübung der
Feuerwehr Rielasingen-Worblingen

Rielasingen-Worblingen. Bei strahlendem Frühlingswetter
hat die Freiwillige Feuerwehr Rielasingen-Worblingen den
Einsatzfall geprobt. Die Einsatzkräfte zeigten vor rund 300
Schausägern ihr Können bei der Brandbekämpfung und...
Rielasingen-Worblingen • Tobias Lange • 07.04.24



Doppelkonzert von JBO und Stadtkapelle
Musikalisches Frühlingserwachen im
Milchwerk

Radlitzell. Mit einem gigantischen Dreifachkonzert durch
die «Jubilä» unter der neuen Leitung von Christina Gold-
stein, wie dem Jugendblasorchester (JBO) und der Stadtkar-
pelle Radlitzell, beide unter der Leitung von Kuno Rauch...
Radlitzell • Achim Holmann • 25.03.24

In unserer Mediathek findest du interessante Artikel
und ihre originellen Momentaufnahmen.



WOCHENBLATT.NET/S/EPAPER



E-PAPER

Jeden Mittwoch ab 6 Uhr aufrufbar.



Immer und überall bescheid wissen.



Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands
und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz.
Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

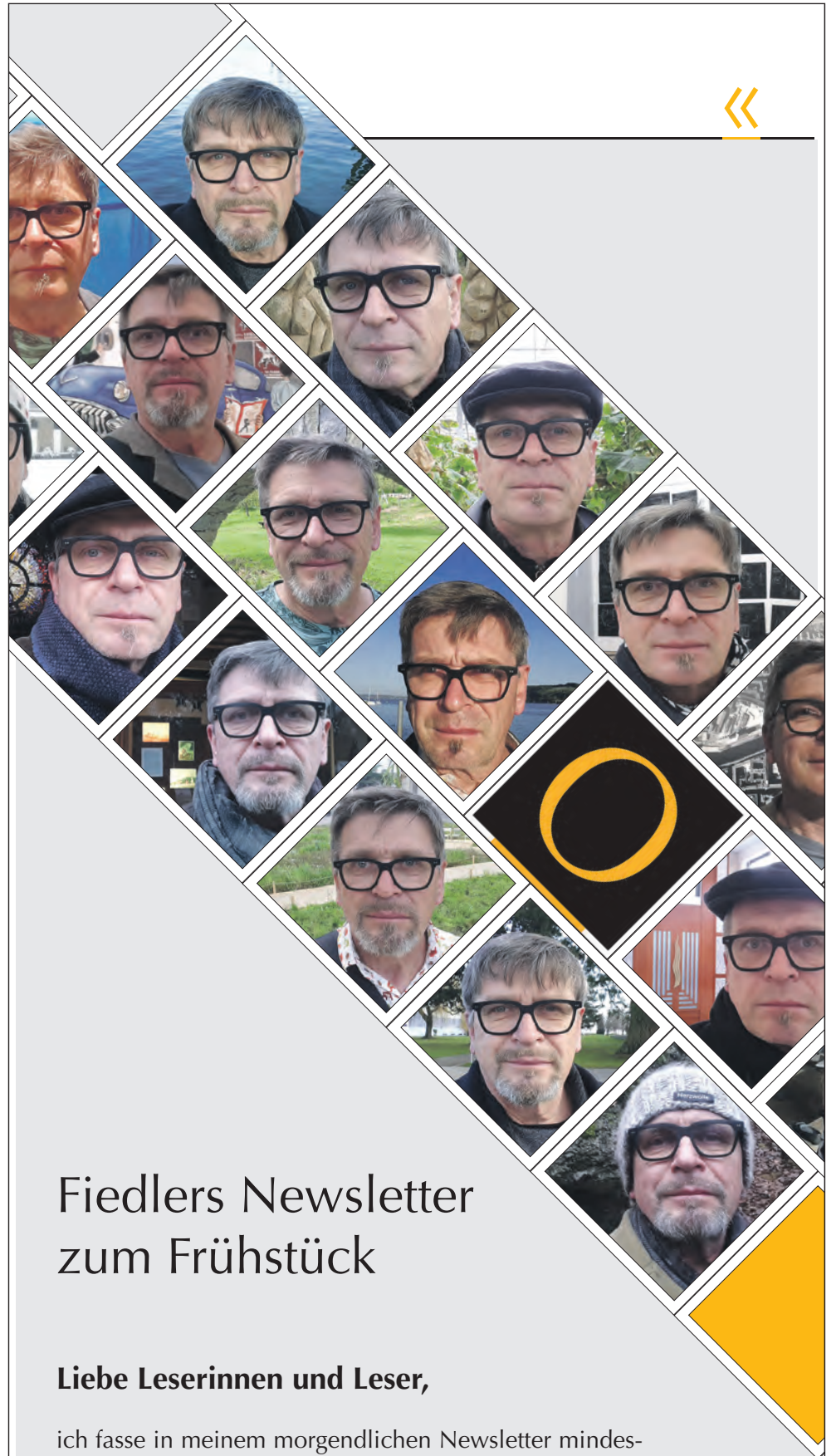
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0



WOCHENBLATT





Fiedlers Newsletter zum Frühstück

Liebe Leserinnen und Leser,

ich fasse in meinem morgendlichen Newsletter mindestens an den Werktagen für Sie zusammen, was ich selbst heute für wichtig halte und was unsere Lokalredakteure in den einzelnen Lokalgebieten für wichtig halten. Außerdem erfahren Sie, was am heutigen Tag an wichtigen Themen anstehen wird.

Ich freue mich, wenn Sie sich uns anschließen.

Ihr Wochenblatt-Chefredakteur Oliver Fiedler

Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen ...

- » **was wichtig ist,**
- » **was die Region bewegt,**
- » **über was die Menschen der Region sprechen.**

Einfach auf **www.wochenblatt.net/newsletter** gehen oder den untenstehenden QR-Code einscannen, das Anmeldeformular ausfüllen, Bestätigungsmail akzeptieren und bereits am nächsten Morgen lesen Sie von mir und sind Teil meines Newsletters. Unsere Datenschutzerklärung zum Nachlesen finden Sie unter www.wochenblatt.net/s/datenschutz

